

DIE NORDDEUTSCHE HAUSBESITZER ZEITUNG

5

23. MAI 2017
119. JAHRGANG



Haus & Grund®
Eigentum.Schutz.Gemeinschaft.

VERBANDSPOLITISCHE MONATSZEITUNG FÜR IMMOBILIENEIGENTUM IN SCHLESWIG - HOLSTEIN

VERBANDSTAG 1

Auf der Erfolgsspur

► POLITIK & WIRTSCHAFT | 2



VERBANDSTAG 2

Guter Tag in Bildern

► VERBAND & VEREIN | 8

ITZEHOE

Zu Recht zufrieden

► LAND & LEUTE | 5



DACH & WAND

Da gibt es ordentlich was aufs Dach

► ANZEIGENSONDERTHEMA | 9-12



SALOMONSIEGEL

Legendenmacher im Pflanzbeet

► HAUS & GARTEN | 14



Halle 400: Alexander Blažek trägt seine Forderungen vor, Moderator Scheffelfeier schaut ihn an und SSW, CDU, FDP, SPD und GRÜNE (v.l.) hören zu.

PETER LÜHR

Weichenstellung für Schleswig-Holstein

119. Haus & Grund Landesverbandstag im Zeichen der Landtagswahl

VON VOLKER SINDT

» Warum ein Verbandstag von Haus & Grund Schleswig-Holstein stets auf ein so breites Interesse stößt und diesmal sogar rund 700 Gäste anlockt, kann mit wenigen Zahlen erklärt werden. Von den 1.442.375 Wohnungen in Schleswig-Holstein gehören 729.341 selbstnutzenden Eigentümern. Das entspricht 50,6 Prozent. Von den auf dem Wohnungsmarkt angebotenen 713.034 Mietwohnungen gehören 435.664, also stolze 61,1 Prozent, privaten Vermietern. Mit anderen Worten: Über 80 Prozent aller auf dem schleswig-holsteinischen Wohnungsmarkt angebotenen Wohnungen gehören nicht etwa Wohnungsunternehmen, sondern der typischen Klientel von Haus & Grund. Allein 22,1 Prozent des gesamten Wohnungsmarktes sind über eine Mitgliedschaft organisiert. Deshalb ist das vom Verbandsvorsitzenden Alexander Blažek aufge-

rufene Ziel, die Mitgliederzahl bis zum Jahr 2020 auf 70.000 zu bringen, keine Illusion. Immerhin fast 67.500 sind es jetzt schon. Damit hat Haus & Grund Schleswig-Holstein mehr Mitglieder, als alle Landtags-Parteien zusammen.

Drei Kernforderungen

Deshalb sind bei Haus & Grund die Säle also gut gefüllt, besonders, wenn es um die Landes- oder die Wohnungspolitik geht. So auch jetzt wieder in der Kieler Halle 400 an der Hörn. Dort saßen auf dem Podium Abgeordnete der im Landtag vertretenen Parteien CDU, SPD, Grüne, FDP und SSW, an dem Tag noch ohne jegliche Vorahnung der Verwerfungen vom Wahlsonntag. An sie richteten sich Forderungen und Vorschläge von Alexander Blažek. Die drei wichtigsten: Die neue Landesregierung solle die Straßenausbaubeiträge abschaffen, die Grunderwerbsteuer auf ein Normalmaß senken und: Weg mit der Mietpreisbremse.

Fünfstellige Straßenausbaubaukosten könnten für Familien und Rentner existenzbedrohend sein; eine Finanzierung über die Grundsteuer sei gerechter, so Blažek. Die mit 6,5 Prozent bundesweit höchste Grunderwerbsteuer erschwere jungen Familien unzumutbar, den Traum der eigenen vier Wände zu realisieren. Zudem sei ungerrecht, dass Immobilienkonzerne über sogenannte „share deals“ keinen Cent Grunderwerbsteuer zahlen müssten. Dieses Steuerschlupfloch könnten Privatpersonen nicht nutzen. Zudem sei es schizophren, bezahlbaren Wohnraum zu fordern und mit der Grunder-

„Sicherheit in Wohngebieten ist Sache des Staates und nicht die privater Wachdienste.“

werbsteuer die Baukosten in die Höhe zu treiben. Dass die Mietpreisbremse Investitionen in den Wohnungsbau verhindert, ist für Blažek eine ausgemachte Tatsache. Und nicht nur für ihn, sondern für jeden Wohnungswirtschaftler. Sie habe sich als wirkungslos erwiesen. Das untaugliche Instrument erhöhe nur die Nachfrage und schaffe nicht eine bezahlbare Wohnung mehr. Darüber hinaus würde die Landesregierung Vermieter und Mieter in Kommunen ohne Mietspiegel im Regen stehen lassen, da diese keine Möglichkeit hätten, die ortsübliche Vergleichsmiete als Ausgangsbasis für die Mietpreisbremse zu ermitteln.

Wahlversprechen zur Mietpreisbremse einhalten

Ein weiteres Thema fand beim Publikum Anklang: Der Einbruchschutz. Sicherheit darf kein Luxusgut werden. „Gated Communities“ und Sicherheitsdienste in Wohngebieten will wohl niemand. Einzig der Staat hat für die Sicherheit seiner Bürger zu sorgen. Das aktuelle, auf eine Forderung von Haus & Grund zurückgehende Zuschussprogramm des Landes bewertete Blažek positiv. Zu hoffen bleibt, dass nach der Landtagswahl nicht nur dieses Programm fortgesetzt wird, sondern vor allem Wahlversprechen, wie die sofortige Abschaffung der Mietpreisbremse, eingehalten werden.

Mietpreisbremse hört sich erst einmal gut an

Zentralverbandstag in Berlin ließ Schwächen bei CDU und SPD offenkundig werden

» Der diesjährige Zentralverbandstag in Berlin startete mit einer für dieses Gremium ziemlich ungewöhnlichen Aussage: „Mietpreisbremse hört sich erst einmal gut an.“ Das jedenfalls ließ der FOCUS-Gründer Helmut Markwort in seinem launigen Festvortrag beim 131. Zentralverbandstag in Berlin verlautbaren. Darum sei es schwer, gegen diesen, in den Medien überwiegend positiv besetzten Begriff anzukommen. Mieten müssten gebremst, Steuerschlupflöcher müssten gestopft werden. Jetzt versteht man als Besucher dieser Veranstaltung, warum Gerhard Schröder sagte, zum Regieren brauche er nur „BILD, BamS und Glotze.“ Fakten, Fakten, Fakten

bewegen die Menschen in Zeiten von „fake news“ und „alternative facts“ nicht selbstverständlich.

So hatte Dr. Kai H. Warnecke, der das erste Mal als Präsident den Zentralverbandstag leitete, keinen leichten Stand gegen die Vertreter der Großen Koalition. Ulrich Kelber (SPD), Mitglied des Bundestages und Parlamentarischer Staatssekretär beim Bundesjustizminister, zeigte zumindest klare Kante und sprach sich für die Fortsetzung der Mietpreisbremse über die bisher geregelte Maximallaufzeit von fünf Jahren aus. Auch die Mietspiegel müssten auf eine breitere Basis gestellt werden; heißt, statt wie bisher vier Jahre Bezugszeitraum sollten

bis zu acht Jahre alte Mietabschlüsse berücksichtigt werden. Im Klartext: Mieten können kaum noch erhöht werden, wenn so alte und damit regelmäßig niedrigere Mieten die ortsübliche Vergleichsmiete abbilden.

Dr. Jan-Marco Luczak, Mietrechtsexperte der CDU-CSU Bundestagsfraktion, wollte sich auf die Frage, mit welcher Aussage die Union zur Mietpreisbremse in die Bundestagswahl ziehe, nicht festlegen. Er verwies auf die derzeit geltende Höchstdauer von fünf Jahren. Danach sei der Erfolg des Instruments zu prüfen. Das klang genauso vielversprechend, wie Zusagen von Finanzpolitikern, die Möglichkeit von Steuersenkungen zu untersuchen.

Offenbar fehlt der Union der Mumm einzugestehen, dass die Mietpreisbremse mehr als Schlagzeile für die Zeitung mit den vier großen Buchstaben taugte, als für bezahlbaren Wohnraum zu sorgen.

Wie zur Landtagswahl wird die Norddeutsche Hausbesitzer Zeitung ihre Leser auch zur Bundestagswahl mit Informationen versorgen. Zum Beispiel, wie man es mit der Mietpreisbremse hält. Das hilft bei der Entscheidung, wo man als privater Grundeigentümer sein Kreuzchen macht. Vielleicht spielen Fakten dabei doch eine größere Rolle, als die Großkoalitionäre offenbar annehmen.

Alexander Blažek

WICHTIGE TERMINE

Haus & Grund Eutin:
Vermietungsseminar 26.6. 18:00
Mehr Information auf Seite 5

Haus & Grund Wedel:
Jahreshauptversammlung 27.6. 18:30
Mehr Information auf Seite 6

Haus & Grund Kiel:
Fahrt nach Wismar 14.6.
Fahrt ins Blaue 6.9.
Mitläufer gesucht 10.9.
Mehr Information auf Seite 5

NHZ KONTAKT

Redaktion 0431 66 36 218
E-Mail info@haus-und-grund-kiel.de
Anzeigen 04522 7 62 80 70
Impressum Seite 16

FOTOS DIESE SPALTE:
PETER LÜHR / ISTOCK / ILSE JAEHNER



ZWISCHENRUF
VOLKER SINDT

Wir waren neulich auf einer Tagung. Aber keiner von Haus & Grund. Tagungen heißen so, weil wichtige Teile davon abends stattfinden. Üblicherweise startet eine Tagung am Vorabend mit einem Umtrunk. Das ist gut so, jahrhundertlang schon ist das gut so, erleichtert es doch am nächsten Vormittag das Einnicken während der Grußworte. Aber wir hätten gewarnt sein sollen: Auf dem Tagungsprogramm wurde der gute alte Umtrunk als „Meet, Match und Co-Operate“ angekündigt. Da machten sich dann pinselbärtige Mitarbeiter, sorry: Senior Conference Manager wichtig, natürlich alle in viel zu engen Hochwasserhosen. Das sieht aus, als würden die ihre Konfirmationsanzüge auftragen. Allerdings kann man so die lila Socken besser sehen. Die Kollegen Meet und Match haben wir dort nicht getroffen, dafür einen netten Kellner. Mit dem haben wir den Abend über prima ko-operiert.

Folglich waren wir am nächsten Morgen doch wieder in unserem gewohnten Tagungszustand. Im Tagungsort, sorry: Eventlocation, dachten wir, wir wären auf dem Weltkongress der Sprachpanischer gelandet. Der Morgen begann nämlich mit einer einstündigen Breakout-Session. Da muss also einigen der Vorabend wesentlich schlechter bekommen sein. Der Referent (Pinselbart, zu enge Hochwasserhose) erzählte irgendwas über User Centricity. Man solle, so der Dummschwätzer, mit Kick-off-Meetings erreichen, wie sich die Mitarbeiter committen wollen, um mehr Traffic zu generieren. Zu seinem Glück sprach der noch von Mitarbeitern statt von Human Resources. Sonst hätten wir von der Tagungsgetränkeflasche Gebrauch gemacht, aber keinen bestimmungsgemäßen. Daraufhin sind wir lieber in die Mittagspause, sorry: zum Networking-Lunch, gegangen. Schließlich waren wir ja hier, um mal über den Tellerrand zu blicken.

Auch die kleinen Vereine garantieren unseren Erfolg

Gerade wiedergewählt sieht Alexander Blažek große Chancen für Haus & Grund

» Der Landesverbandstag von Haus & Grund Schleswig-Holstein lag zum Zeitpunkt dieses Gesprächs etwas über eine Woche zurück, die Aufsehen erregende Landtagswahl gerade mal einen Tag. Über beides sprachen wir mit Alexander Blažek, dem auf weitere vier Jahre einstimmig wiedergewählten Vorsitzenden von Haus & Grund Schleswig-Holstein.

Herr Blažek, zunächst einmal herzlichen Glückwunsch zu Ihrer Wiederwahl. Wie aber bewerten Sie den überraschenden Ausgang der Landtagswahl?

Blažek: Vielen Dank. Das Wahlergebnis könnte für Haus & Grund ganz positiv sein. CDU und FDP haben sich gegen die Mietpreisbremse ausgesprochen. Daniel Günther hat uns im Rahmen eines Gesprächs einmal in die Hand versprochen, dass, sollte er Ministerpräsident werden, er die Mietpreisbremse sofort abschaffen wird. Die FDP hat die gleiche Position. Für die Grünen wird dies kein Dollpunkt sein. Bei den Straßenausbaubeiträgen sehe ich gute Chancen, dass eine Regelung geschaffen wird, die den Kommunen die Freiheit lässt, ob sie solche Beiträge erheben. Vielleicht werden sie auch ganz abgeschafft, was noch besser wäre. Die Grunderwerbsteuer soll nach Aussage von Daniel Günther und der FDP gesenkt werden. Die drei Hauptforderungen von Haus & Grund Schleswig-Holstein werden bleiben: die Mietpreisbremse weg, Straßenausbaubeiträge abschaffen und die Grunderwerbsteuer senken.

Wird sich die Zusammenarbeit mit dem Innenministerium verbessern? Ausschlaggebend ist dabei die Sacharbeit mit der für die Wohnungswirtschaft zuständigen Abteilung. Die Zusammenarbeit war in der Vergangenheit sehr vertrauensvoll und konstruktiv. Da gäbe es wenig bis nichts zu verbessern. Die Haus-



Einstimmig: Alexander Blažek bleibt weitere vier Jahre Verbandsvorsitzender. PETER LÖHR

» Drei Hauptforderungen bleiben: Mietpreisbremse weg, Straßenausbaubeiträge abschaffen, Grunderwerbsteuer senken.

spitze hingegen hat die Entscheidung getroffen, die Mietpreisbremse einzuführen. Die Wohnungsbauförderung müsste an der einen oder anderen Stelle nachjustiert werden. Einige Forderungen von uns sind bereits umgesetzt worden, zum Beispiel die Förderung von Dachgeschossausbauten. Hier sollte jetzt aber eine Gleichbehandlung mit dem Neubau erfolgen.

Nun aber zu Ihnen. Auf dem Landesverbandstag haben Sie als Ziel 70.000 Mitglieder bis zum Jahr 2020 ausgerufen. Wie wollen Sie das erreichen?

Indem wir unsere Mitglieder zu Fans machen, noch mehr als bisher. Wer mit Haus & Grund zufrieden oder besser noch: von Haus & Grund begeistert ist, der empfiehlt uns weiter. Mit der Aktion „Mitglieder werben Mitglieder“ konnten wir im vergangenen Jahr 700 neue Eigentümerinnen und Eigentümer an uns binden. Die Zufriedenheit mit Haus & Grund ist der größte Erfolgsfaktor. Als weitere Aufgabe sehen wir, die Ortsvereine noch mehr zu stärken und zu unterstützen. Da stehen die Verbandsjuristen in stärkerer Verantwortung als bisher. Die können vor Ort feststellen, wie der einzelne Ortsverein dasteht, wie seine Mitgliederzahl im Verhältnis zur Einwohnerzahl aussieht, ob es eine Geschäftsstelle gibt und wie hoch der Mitgliederbei-

trag ist. Die Geschäftsstelle und ihre Erreichbarkeit ist zum Beispiel ein ganz wesentlicher Punkt auf dem Weg zum Erfolg.

Wird die Haus & Grund-Welt 2020 anders aussehen?

Nein. Die Haus & Grund-Landschaft wird in Schleswig-Holstein im Wesentlichen die gleiche sein. Wir halten am sogenannten „Kirchturmsprinzip“ fest. Wir empfinden diesen Begriff als positiv besetzt. Denn die örtliche Nähe ist für den persönlichen Kontakt ganz wichtig.

Also keine zentralere Organisation von Haus & Grund?

Wir sind in Schleswig-Holstein sowohl zentral wie auch regional organisiert. Was heißt das? Wir haben sehr viele ehrenamtlich geführte Ortsvereine, aber auch einen starken Landesverband. Aufgrund solcher Strukturen können die Ortsvereine ihren Mitgliedern vor Ort einen sehr professionellen Service anbieten.

Und wie sieht es auf der Bundesebene aus?

Wir brauchen auf Bundesebene eine Zentralisierung bei einigen Themen. Die Digitalisierung ist ein solches Thema. Eine einheitliche Mitgliederverwaltung halte ich für zwingend notwendig. Nur so kann Haus & Grund Deutschland kampagnenfähig werden. Heutzutage kann es Wochen dauern, bis eine Forderung aus Berlin bei dem einzelnen Mitglied angekommen ist. Zum Beispiel wenn die Bundestagsabgeordneten vor Ort aufgefordert werden sollen, etwas gegen die Mietpreisbremse zu unternehmen. Dazu haben wir derzeit keine Möglichkeit und da müssen wir wirklich was tun.

Wieso hat Schleswig-Holstein eine im Verhältnis zur Einwohnerzahl so hohe Organisationsquote,

einige andere Landesverbände hingegen nicht so sehr?

Da gibt es mehrere Unterschiede. Der eine Unterschied ist die von mir vorher erwähnte „Kirchturmspolitik“. Positiv ist eben, dass wir viele kleine Ortsvereine haben. Dadurch wird der persönliche Kontakt zum Mitglied gestärkt. Darüber hinaus haben wir eine verhältnismäßig hohe Quote von Haus- und Wohnungseigentümern und sind nicht nur wie andernorts ein reiner Vermieterverein. Und wir haben eine sehr starke und leistungsfähige Landesgeschäftsstelle mit einem verhältnismäßig großen Mitarbeiterstab. Dadurch können wir, anders als manch andere Landesverbände, die Ortsvereine wesentlich besser unterstützen.

Wie sieht es in den neuen Bundesländern aus?

Dort sehe ich einen wirklich schwierigen Weg vor uns. Mit den klassischen Methoden wird man dort nicht weiter vorankommen. Kleinteilige Strukturen sind da fehl am Platze. Man hätte es im Nachhinein betrachtet anders machen müssen. Mit starken Landesverbänden, die dann vor Ort kleinere und größere Vereine unterstützen. Jetzt sehe ich ganz große Herausforderungen für diese und in den neuen Bundesländern.

Gibt es ein Risiko, dass sich große, leistungsfähige Ortsvereine mehr und mehr autark verhalten?

Viele Vereine bringen sich prima in die Organisationsstruktur ein. Sie dienen als Vorbild, gerade was die Mitgliederbetreuung betrifft und auch die Professionalität ihres Angebots. Das versuchen wir als Konzepte für die anderen Ortsvereine zu entwickeln. Hieraus ergeben sich für uns alle Chancen, die man gegenseitig nutzen sollte. Aber die großen Vereine brauchen uns ja auch. So zum Beispiel im politischen Einsatz auf Landesebene, beim Marketing und als Abnehmer für die Norddeutsche Hausbesitzer Zeitung, die ja von Haus & Grund Kiel produziert wird.

Wenn Sie einen Wunsch äußern dürften, der Haus & Grund Schleswig-Holstein betrifft und unbedingt in Erfüllung gehen sollte, welcher wäre das?

Da würde ich mir folgendes wünschen: Ein einheitliches Auftreten der Ortsvereine, zum Beispiel im Internet und in der Gestaltung der Geschäftsstellen vor Ort. Und dass der Landesverband noch leistungsfähiger wird, um die Vereine noch besser und mit mehr zur Verfügung stehenden Mitteln unterstützen zu können.

DAS INTERVIEW FÜHRTE VOLKER SINDT



Eva Sandra Pluta und Martin Boris Becker
Haus & Grund-Mitglieder seit 2000

Neue Preise!
Mitglieder
17,95 €
inkl. MwSt.
Nichtmitglieder
20,95 €
inkl. MwSt.

Mieter-Bonitätsauskunft?
Dafür haben wir jemanden!

Bevor Sie Immobilien vermieten, sollten Sie sich Sicherheit über die Zahlungsfähigkeit des Mieters verschaffen! Mit den Informationen der SCHUFA-MieterBonitätsauskunft wird bei Haus & Grund die Solvenz potentieller Mietvertragspartner geprüft.
Weitere Infos unter www.haus-und-grund-sh.de

In Kooperation mit:
schufa
Haus & Grund
Eigentum. Schutz. Gemeinschaft.

Wohnhäuser Schritt für Schritt sanieren

Eigentümergeinschaften bekommen Extra-Zuschuss

» An Wänden, Fenstern, Heizungen und Dächern gibt es viel zu planen – oft über viele Jahre hinweg. Hier hilft der neue individuelle Sanierungsfahrplan, den die dena im Konsortium mit dem Institut für Energie- und Umweltforschung und dem Passivhaus Institut im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie entwickelt hat: Er fasst anschaulich die Ergebnisse einer Energieberatung zusammen und verschafft Hauseigentümern schnell einen Überblick über die geplanten Effizienzmaßnahmen. Der Sanierungsfahrplan wird im Rahmen der Vor-Ort-Beratung ab dem 1. Juli 2017 vom Bundesamt für Wirtschaft

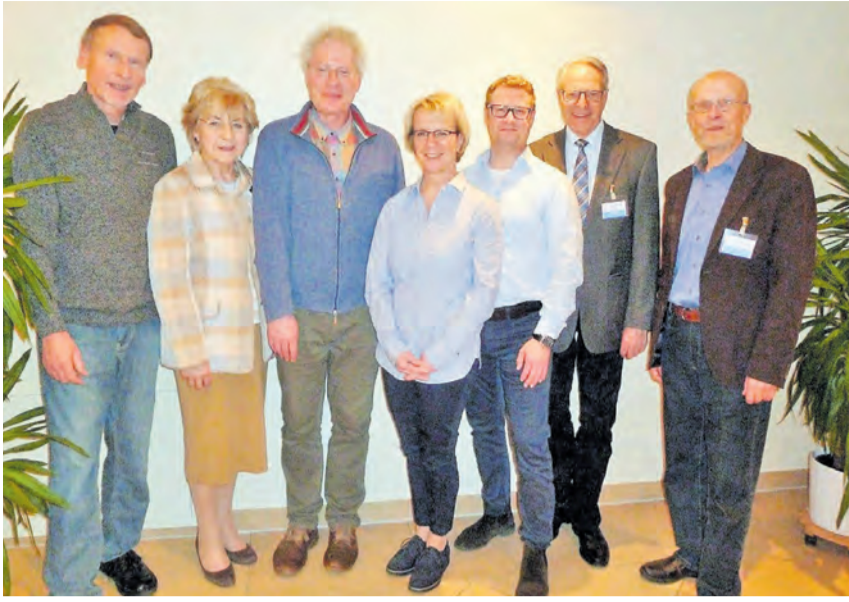
und Ausfuhrkontrolle (BAFA) als Ergebnis einer Energieberatung anerkannt und gefördert.

Der Sanierungsfahrplan legt potenziellen Bauherren die individuellen Möglichkeiten für die Schritt-für-Schritt- oder Gesamtsanierung in einem Zug dar. Die farbleitete Darstellung des individuellen Sanierungsfahrplans lehnt sich dabei an die bereits bekannte Farbskala im Energiebereich an. Sie soll Hauseigentümern helfen, die Informationen über den energetischen Zustand des Gebäudes leicht zu verstehen. Die Zusammenstellung der Sanierungsmaßnahmen richtet sich nach dem Gebäude-

den individuellen Bedürfnissen und persönlichen Wünschen des Hauseigentümers.

Das BAFA zahlt bis zu 60 Prozent der förderfähigen Beratungskosten, maximal jedoch 800,- € für Ein- oder Zweifamilienhäuser und 1.100,- € für Wohngebäude mit drei und mehr Wohneinheiten. Für Wohnungseigentümergeinschaften gibt es zusätzlich einen einmaligen Zuschuss von bis zu 500,- €, wenn der Energieberatungsbericht in Wohnungseigentümersammlungen erläutert wird.

» www.dena.de
Deutsche Energie-Agentur



Haus & Grund Lübecker Bucht mit neuen Gesichtern (v. links): J. Rahn, Beisitzer; R. Flöter, Schatzmeisterin; U. Janke, Beisitzer; A. Höppner, Schriftführerin; M. Häuser, 2. Vorsitzender; D. Grönwoldt, 1. Vorsitzender.

Haus & Grund Albersdorf ging auf „Nummer sicher“

Versammlung bot vielfältige Infos rund um die Immobilie

» Am 6. April 2017 fand die turnusmäßige Mitgliederversammlung von Haus & Grund Albersdorf im Cafe Waldesruh statt. Erster Vorsitzender Wulf Adria berichtete unter anderem, dass die Mitgliedsentwicklung mit 454 Mitgliedern nach wie vor stabil sei. So auch die Kassenlage, wobei die jährlichen Kosten stets gedeckt sind. Allerdings benötige man auch für das im Jahr 2022 anstehende 100-jährige Vereinsjubiläum einige Reserven, um die Feierlichkeiten begehen und finanzieren zu können.

Weiter wies Adria noch auf die rechtliche Situation bei bestehenden Altverträgen von Bausparverträgen durch Bausparkassen hin, wobei eine Kündigung seitens der Bausparkasse rechtens ist, wenn eine Frist von zehn Jahren nach Zuteilungsreife des Vertrages erreicht wurde. Gleiches gilt auch, wenn die Bausparsumme überschritten ist. Hierbei wird das gesamte Guthaben zur Rückzahlung fällig. Nach wie vor wurde die langfristige Anlage von max. ca. 20 Jahren als immer noch attraktive Möglichkeit des Bausparers gesehen. Die Vermietung von energetisch guten Wohneinheiten ist weiterhin kein Problem. Eine Rendite von 5,- €/m² ist durchsetzbar; je nach Zustand auch etwas mehr. Danach ging es zu den Regularien.

« Die Vermietung von energetisch guten Wohneinheiten ist auch weiterhin kein großes Problem.



Wulf Adria, Gerhard Schröder, Peter Hermann Staben, Ingrid Breiholz, Rolf Anthony, Heine Dominikat, Hans Oldenburg, Susanna Schmidt, Heino Krüger, Ernst Georg Behrmann, Werner Marquardt. HAUS & GRUND ALBERSDORF

In diesem Jahr konnten Vorsitzender Adria und Geschäftsführer Behrmann eine große Anzahl von Jubilaren auszeichnen:

Für 25 Jahre: Susanna Schmidt, Gerhard Schröder, Günter Will

Für 40 Jahre: Rolf Anthony, Ingrid Breiholz, Heine Dominikat, Heino und Margrit Krüger, Werner Marquardt, Hans Oldenburg, Peter Hermann Staben, Harald Strufe, Kurt Thomsen.

Anschließend gab Geschäftsführer Ernst Georg Behrmann den Geschäfts- und den Kassenbericht ab und wies erneut auf die seit dem 1. Janu-

ar 2016 verbesserten Bedingungen bei den Haftpflichtversicherungen hin. Die Deckungssummen sowie die Leistungsumfänge haben sich erheblich verbessert.

Zum Schluss ging die Mitgliederversammlung ganz auf „Nummer sicher“. Im Referat der Firma Gosch & Schlüter aus Kiel, Vertragspartner des Landesverbandes, ging es um die Vorteile einer Alarmanlage. Bei durchaus anspruchsvollen Anlagen stehen aber auch Finanzierungshilfen durch die KfW und die Investitionsbank bis zu 30 Prozent zur Verfügung. Die Beratung erfolgt kostenlos und vor Ort.

Guter Sprechstundenbesuch, Mitgliederzahlen steigen

Veränderungen bei Haus & Grund Lübecker Bucht

» Der 1. Vorsitzende Dieter Grönwoldt konnte auf der Jahreshauptversammlung im März 25 Mitglieder und sechs Gäste begrüßen. Am Beginn stand der sehr interessante Vortrag von Steffi Kirchner, Investitionsbank Schleswig-Holstein, zum Thema „Förderung rund um die selbstgenutzte Immobilie inklusive Einbruchschutz“. Danach hielt Haus & Grund-Anwältin Friederike Wachs einen Vortrag zum Thema „Modernisierung und Ausbau“. Sie stellte dabei die Unterschiede zwischen Erhaltung und Modernisierung in den Vordergrund. Erhaltungsmaßnahmen sind nicht umlagefähig, müssen vom Vermieter angekündigt und vom Mieter geduldet werden.

Friederike Wachs gab dann bekannt, dass sie sich beruflich verändern wird. Die Versammlung wünschte ihr alles Gute für ihren weiteren Wer-

degang. Neuer zuständiger Rechtsanwalt für den Ortsverein ist Martin Rathsack. Danach gab der Vorsitzende einen Überblick über das vergangene Jahr. Die Mitgliederzahlen entwickeln sich weiter positiv und auch die Resonanz in den Sprechstunden am Mittwoch, besonders bei den Rechtsanwalts-Sprechstunden, ist sehr gut.

Beim Punkt Wahlen ergaben sich Änderungen im Vorstand. Der bisherige 2. Vorsitzende, Günter Berg, stellte sich aus gesundheitlichen Gründen nicht wieder zur Wahl und wurde mit einem Geschenk verabschiedet. Auf Vorschlag des Vorstandes wählte die Versammlung dann den bisherigen Schriftführer Michael Häuser zum 2. Vorsitzenden und für den Schriftführer neu in den Vorstand Anja Höppner. Stephan Muus wurde für zwei weitere Jahre zum Kassenprüfer gewählt.



wegner stähr & partner
Rechtsanwälte
Notare

Sophienblatt 100
24114 Kiel

Postfach 2767
24026 Kiel

Telefon
(0431) 66 40 90

Telefax
(0431) 66 40 950

E-Mail
info@wsp-recht.de

Internet
www.wsp-recht.de

DR. WOLF STÄHR
Notar a. D.

DR. GEORG WEGNER
Notar a. D.

KARL W. LANGEN
Notar

DR. STEFAN THOLUND
Notar
Fachanwalt für Handels- und Gesellschaftsrecht

ARNO WITT
Fachanwalt für Verwaltungsrecht
Mediator

ROLF HANSEN
Fachanwalt für Miet- und Wohnungseigentumsrecht

GABY KRÄMMER
Fachanwältin für Arbeitsrecht

DR. MISCHA FÄRBER
Fachanwalt für Verwaltungsrecht

DR. STEPHAN GEISLER
Notar
Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht

DR. ALEXANDER WILCKEN
Notar
Fachanwalt für Versicherungsrecht
Fachanwalt für Verkehrsrecht

DR. JAN PETERS
Fachanwalt für Arbeitsrecht
Fachanwalt für Familienrecht

TOMKE BECKER

DR. TOBIAS BREITLING

THORBEN WAGNER



Haus & Grund macht Mittag

1000,- € gab es zum Verbandstag für Kiels Ex-OB Angelika Volquartz und das Schulprojekt „Mach Mittag“. Mit dabei: OB Kämpfer und Kiels Haus & Grund-Chef Götz Bormann rechts. PETER LÜHR

HAUS & GRUND WANKENDORF Vorstand komplett besetzt

Auf der Jahreshauptversammlung von Haus & Grund Wankendorf ergaben die Vorstandswahlen eine Änderung. Hans Stave trat nach 25 Jahren nicht wieder an. Sein Nachfolger als 2. Vorsitzender wurde Erdmund Groht. Einen sehr informativen Vortrag zum Problem Feuchtigkeit und Schimmelpilz in Wohnräumen hielt der Dipl.-Ing. Christian Scholz von der Verbraucherzentrale. Zur oberflächlichen Beseitigung / Säuberung von Schimmelpilzsporen eignet sich bestens Spiritus. In einer Wohnung lebende Personen produzieren täglich eine

Feuchtigkeit von drei bis vier Litern. 97 Prozent der Feuchtigkeit müssen durch Lüften aus einer Wohnung entfernt werden. Mehrfaches Lüften (möglichst querlüften) mindestens viermal wird von Seiten der Verbraucherzentrale empfohlen. Der Vorstand von Haus & Grund Wankendorf setzt sich jetzt wie folgt zusammen. 1. Vorsitzender Helgo Kruschker, 2. Vorsitzender Erdmund Groht, Kassenwart Klaus Gerstandt, Schriftwart Heinrich Overath, 1. Beisitzer Uwe Henningsen, 2. Beisitzer Meves Steen, 3. Beisitzer Dieter Kleinschmidt. Heinrich Overath

Reese & Partner
Rechtsanwaltskanzlei



Kanzlei am Alten Markt 1
Rechtsanwälte & Fachanwälte
in Bürogemeinschaft

Alter Markt 1 · 24103 Kiel
Tel. 0431 997990
Fax 0431 9979999
E-Mail info@anwalt-reese.de

Räumungsurteil
innerhalb von 4 Wochen
nicht unmöglich!

Rufen Sie an,
wir beraten Sie gern.

Mahnbescheid
innerhalb einer Woche!

Günstiges Mietinkasso
durch Pauschale
bei Nichterfolg!

Ihre Anwälte für Vermieterrecht



Klaus Reese
Fachanwalt für
Miet- & WEG-Recht
Fachanwalt für Bau-
und Architektenrecht



Christian Schwientek
Fachanwalt für
Miet- & WEG-Recht



Falk Spliedt
Fachanwalt für
Miet- & WEG-Recht
(bis 02/2017)

Jetzt kommt der Mieterstrom

Risiko und hoher Aufwand bleiben bei den Vermietern

VON CORINNA KODIM

» Er hörte leise Schritte hinter sich. Das Bundeskabinett hat einen Gesetzentwurf zur Förderung von Mieterstrom beschlossen. Ursprünglich war geplant, per Verordnung eine reduzierte EEG-Umlage für den im Wohnhaus erzeugten und von den Mietern genutzten Solarstrom festzulegen. Eine Studie der Prognos AG hat jedoch ergeben, dass diese Förderung aus EU-beihilferechtlichen Gründen problematisch ist und mit einer direkten Förderung – ähnlich der Einspeisevergütung – individuell die Förderbedarfe gedeckt werden können.

Geplante Änderungen

Nach dem Gesetzentwurf sollen Vermieter oder Betreiber für die Lieferung des Stroms aus einer hauseigenen Solaranlage an Mieter, Selbstnut-

zer von Eigentumswohnungen und Betreiber von Kleingewerbe in Wohngebäuden einen Mieterstromzuschlag nach dem EEG erhalten. Die EEG-Umlagepflicht bleibt dabei in voller Höhe bestehen. Folgende Voraussetzungen müssen jedoch erfüllt sein: Der Strom wird nicht durch das allgemeine Netz geleitet. Es müssen mindestens 40 Prozent der Fläche des betreffenden Gebäudes dem Wohnen dienen und die insgesamt installierte Leistung der Solaranlagen des Gebäudes darf maximal 100 Kilowatt betragen.

Der Vermieter oder Betreiber der Solaranlage kann zudem vom Mieter oder Wohnungseigentümer einen Erlös für den an ihn verkauften Strom verlangen. Die Höhe des Mieterstromzuschlages hängt vom Zubau der Fotovol-

taik-Anlagen insgesamt („atmender Deckel“) und von der Größe der im Gebäude installierten Solaranlage ab. Nach derzeitigem Stand (Mai 2017) läge der Mieterstromzuschlag zwischen 3,77 Cent/kWh bei einer Anlagengröße bis 10 Kilowatt und 2,16 Cent/kWh bei einer Anlage bis 100 Kilowatt Leistung.

Mieter behalten Wahlfreiheit

Nach wie vor sollen Mieter frei entscheiden können, ob sie sich an der Mieterstromversorgung beteiligen wollen oder einen anderen Stromanbieter wählen. Der Gesetzentwurf sieht daher vor, dass ein Mieterstromvertrag nicht Bestandteil des Mietvertrages sein darf. Die Laufzeit eines Mieterstromvertrags ist auf ein Jahr begrenzt. Eine stillschwei-

gende Verlängerung ist jeweils nur um ein Jahr möglich. Der Mieterstromvertrag muss unabhängig vom Mietvertrag innerhalb von drei Monaten vor Ablauf der Vertrags- oder der stillschweigend verlängerten Vertragslaufzeit gekündigt werden können. Bei Kündigung des Mietvertrages endet auch der Mieterstromvertrag mit der Übergabe der Wohnung. Der zu zahlende Strompreis darf nicht 90 Prozent des jeweiligen Grundversorgungstarifs (Grund- und Arbeitspreis) überschreiten.

Die letzte Hürde

Das Gesetz muss nun noch das parlamentarische Verfahren durchlaufen.

Es soll noch vor der Bundestagswahl verabschiedet werden. Nach Einschätzung von Haus & Grund Deutschland werden durch das geplante Gesetz zur Förderung von Mieterstrom die eigentlichen Hürden, das finanzielle Risiko und der unverhältnismäßig hohe bürokratische Aufwand für den Vermieter oder Betreiber nicht beseitigt. Fällt ein Mieter als Stromkunde weg, gefährdet das gerade bei kleineren Mehrfamilienhäusern die Finanzierung der Solar-

stromanlage.

Haus & Grund Deutschland hat sich daher in seiner Stellungnahme für eine Stromkostenverordnung eingesetzt, die – ähnlich wie bei der Wärme über die Heizkostenverordnung – eine Umlage der Stromkosten auf die Mieter ermöglicht.

Mehr kleinere Privathaushalte

Negativfolgen der Sozialentwicklung

» Die Zahl der Privathaushalte in Deutschland und damit auch die Zahl der benötigten Wohnungen wird bis zum Jahr 2035 auf 43,2 Millionen anwachsen. Das geht aus den neuen Haushaltsvorausrechnungen des Statistischen Bundesamtes hervor. Im Jahr 2015 wurden noch 40,8 Millionen Haushalte gezählt.

Den voraussichtlichen Zuwachs erklären die Statistiker vor allem mit zwei Faktoren: Allein die Bevölkerungsentwicklung würde die Haushaltszahl bis 2035 um rund 760.000

auf 41,5 Millionen erhöhen. Statistisch doppelt so schwer fällt der anhaltende Trend zu mehr Ein- oder Zweipersonenhaushalten ins Gewicht.

Die Zahl der Menschen, die in Ein- oder Zweipersonenhaushalten leben, dürfte von rund 45 Millionen im Jahr 2015 auf etwa 50 Millionen im Jahr 2035 zunehmen. Mehr als die Hälfte von ihnen (knapp 26 Millionen) würden dann 60 Jahre oder älter sein. Die Zahl der Haushalte mit drei oder mehr Mitgliedern, die vor allem aus Familien mit Kindern bestehen, wird dage-

gen bis 2035 auf 8,8 Millionen zurückgehen (2015: 9,9 Millionen). Der Trend zur Abnahme der Zahl der Haushalte mit mehr als zwei Personen hat sich zwar zuletzt leicht abgeschwächt, da die Eheschließungen und Geburten gestiegen sind. Jedoch würde die Zahl der Menschen in größeren Haushalten schon allein aufgrund der Verschiebung in der Altersstruktur der Bevölkerung voraussichtlich um 1,3 Millionen auf 35,3 Millionen sinken. Damit stellen sich neue Herausforderungen, auch gesellschaftlich.

MIETWOHNUNGSNEUBAU:

Zuschüsse verstärken Neubau-Förderanreize

Für den sozialen Mietwohnungsneubau können ab sofort in Kombination mit zinsvergünstigten Förderdarlehen auch Zuschüsse bei der Investitionsbank Schleswig-Holstein (IB.SH) beantragt werden. Dafür stehen bis Ende 2018 zusätzlich 34 Millionen Euro für die soziale Wohnraumförderung in Schleswig-Holstein zur Verfügung. „Die Zuschüsse verstärken den Anreiz für Investoren, bezahlbaren und nachhaltigen Wohnraum zu schaffen. Damit haben wir die besten Förderbedingungen seit Jahren“, sagte der Vorstandsvorsitzende der IB.SH, Erk Westermann-Lammers. In Verbin-

dung mit den Baudarlehen der sozialen Wohnraumförderung können Investoren nun zur Sicherung der angemessenen Wirtschaftlichkeit ihrer Neubauvorhaben einen Investitionszuschuss in Höhe von 250,- € je m² geförderter Wohnfläche beantragen. Die Landesregierung hatte im Dezember 2016 beschlossen, Kompensationszahlungen des Bundes für Zuschüsse im sozialen Mietwohnungsneubau zu verwenden. Dafür sind jetzt die rechtlichen Grundlagen geschaffen worden. Verbände, Wohnungsunternehmen und private Vermieter hatten bereits positiv reagiert.

STROMKOSTEN

Preisetreiberei auf Rekordhoch

Steuern, Abgaben und Umlagen machen in einem durchschnittlichen Haushalt mit einem Jahresverbrauch von rund 3.500 kWh deutlich mehr als die Hälfte des Strompreises aus. Das geht aus der aktuellen Strompreisanalyse des Bundesverbandes der Energie- und Wasserwirtschaft (BDEW) hervor. Demnach liegt der durchschnittliche Strompreis eines solchen Haushaltes Anfang 2017 bei 29,16 ct/kWh, also ein Prozent höher als im

Vorjahr. Verursacht wird der Preisanstieg für die Haushaltskunden durch die beiden staatlich regulierten Bestandteile des Strompreises: Steuern, Abgaben und Umlagen sind zusammen um gut drei Prozent gestiegen, die Netzentgelte um knapp sieben Prozent. Die vom Markt bestimmten Kosten für Beschaffung und Vertrieb hingegen sind Anfang 2017 im fünften Jahr hintereinander gesunken, nämlich um weitere zehn Prozent.

6,5%

Im Zeitraum Januar bis Februar 2017 wurde der Bau von insgesamt 50.700 Wohnungen genehmigt. Dem Statistischen Bundesamt zufolge waren das 6,5 % oder 3.500 Baugenehmigungen weniger als im Vorjahreszeitraum. Im weniger schwankungsanfälligen Dreimonatsvergleich nahm die Zahl der genehmigten Wohnungen von Dezember 2016 bis Februar 2017 im Vergleich zum entsprechenden Vorjahreszeitraum um 0,3 Prozent ab.



Haus & Grund[®]

Eigentum. Schutz. Gemeinschaft.
Verein Kiel

»Frische Energie für mein Zuhause.«

Haus & Grund-Strom und Haus & Grund-Gas inklusive Umzugs-service.

Exklusiv für Haus & Grund Mitglieder und Mieter

Immobilienkredite früher ablösen

Haus & Grund Deutschland rät zur Überprüfung

» Fehlerhafte Widerrufsbelehrungen bieten Kreditnehmern die Gelegenheit, einen teuren Immobilienkredit früher abzulösen oder in ein günstigeres Darlehen umzuschulden und damit tausende Euro zu sparen. Bei vielen Verträgen ist ein Ausstieg jetzt noch möglich.

Im Regelfall gilt für Immobiliendarlehensverträge eine gesetzliche Widerrufsfrist von 14 Tagen nach Vertragsschluss. Darüber muss der Verbraucher per

Widerrufsbelehrung informiert werden. Fehlt diese Belehrung oder ist sie fehlerhaft, so bedeutet das juristisch, dass die Frist aufgrund der falschen Informationen gar nicht anfangen konnte. Typische Fehler sind etwa falsche Fristbelehrung, fehlende Pflichtangaben wie der Hinweis auf Rechtsfolgen oder hinzugefügte Textbausteine.

Timo Gansel, Fachanwalt für Bank- und Kapitalmarktrecht beim Haus & Grund Deutschland-

Partner Kreditrechtsexperten, geht davon aus, dass heute noch mehr als 50 Prozent aller Widerrufsbelehrungen fehlerhaft sind. Stiftung Warentest spricht von 80, die Verbraucherzentrale Hamburg sogar von 90 Prozent. Es lohnt sich also, die Widerrufsbelehrung im eigenen Vertrag unter die Lupe zu nehmen bzw. von einem Fachanwalt wie den Kreditrechtsexperten oder von der Verbraucherzentrale Hamburg prüfen zu lassen!

Termin des Vertragsschlusses maßgeblich

Für Immobiliendarlehensverträge, die zwischen dem 1. September 2002 und 10. Juni 2010 geschlossen wurden und deren Widerrufsbelehrung fehlerhaft war, ist das Widerrufsrecht am 21. Juni 2016 erloschen.

Für Verträge, die zwischen dem 11. Juni 2010 und dem 20. März 2016 geschlossen wurden und eine fehlerhafte oder gar keine Widerrufsbelehrung enthalten, gilt ein ewiges Widerrufsrecht. Bei Verträgen, die ab dem

21. März 2016, dem Tag des Inkrafttretens der Wohnimmobilienkreditrichtlinie, geschlossen wurden, gilt bei fehlender oder fehlerhafter Belehrung ein Widerrufsrecht von einem Jahr und 14 Tagen.

Wechseln Sie als Neukunde zu unseren Haus & Grund Tarifen für Strom und Gas. Profitieren Sie von einer exklusiven Prämie, attraktiven Einsteigerboni und weiteren Vorteilen, wie dem Umzugs-service der Stadtwerke Kiel. Mehr unter www.stadtwerke-kiel.de/hausundgrund

Deine Energie ist hier.

24/7 STADTWERKE KIEL

➤ Beratungszeiten der örtlichen Vereine ➤

Ahrensburg Geschäftsstelle, Manhager Allee 85, Tel. 04102 3 24 54, Rechtsberatung durch RA Schmidt, Mo. 16 - 18 Uhr, Große Straße 15

Albersdorf Geschäftsstelle, Klaus-Groth-Weg 2 a, Tel. 04835 9 71 61 11, Fax 04835 9 71 61 10, jeden 1. u. 3. Do. im Monat, 16 - 18 Uhr

Bad Bramstedt Kanzlei Maienbeeck 8, 1. Do. jeden Monats, ab 17 Uhr

Bad Malente-Gremsmühlen Geschäftsstelle, Rosenstr. 48, RA Montag jederzeit nach tel. Terminabsprache, Tel. 04523 10 31

Bad Oldesloe Geschäftsstelle Mühlenstr. 1, Mo., Di., Mi. u. Fr. 9 - 12 Uhr, Do. 16 - 19 Uhr; Tel. 04531 6 72 34, Fax -80 13 03 Beratung jeden Do. durch RA u. Notar A. W. Greiner, FA für Miet- u. Wohnungseigentumsrecht, nach tel. Terminabsprache mit der Geschäftsstelle / **Stützpunkt Trittau** Kirchenstr. 6, Tel. 04154 84 23 13, Mo. u. Di. 10 - 12 Uhr, Do. 16 - 18 Uhr, Rechtsberatung nach tel. Absprache durch RA Maani Behrens

Bad Schwartau Geschäftsstelle, Riesebusch 32 - 34, Mo. - Fr. von 9 - 17 Uhr im Büro RAe Ludewig - Busch - Gloe und Partner

Bad Segeberg Alte Kreissparkasse, Oldesloer Str. 20, Do. 18 - 20 Uhr

Bargtheide Geschäftsstelle, Am Markt 28, 1. Stock, Di. 10 - 12 Uhr, Do. 16 - 18 Uhr, Tel. 04532 2 67 91 17, Fax -2 65 05 75, Beratung Kanzlei Hacke / Jurkschat / v. Harder, Am Markt 28, 1. Stock, Di. 10 - 12 Uhr u. 15 - 18 Uhr, Anmeldung 04532 28 08-0

Barmstedt Geschäftsstelle, Bahnhofstr. 1, Mo. 14 - 16 Uhr (Beratung), Mi. u. Do. 9 - 12 Uhr (keine Beratung), jeden 3. Mo. des Monats Verbandsprechstunde, Tel. 04123 68 46 02, Fax -68 46 03

Barsbüttel Markt 7, 21509 Glinde, RA Carl-Raphael Lehnert, jeden 1. Mi. eines Monats, 16 - 17 Uhr

Bordesholm Geschäftsstelle, Mühlenstr. 2, Altes Bahnhofsgebäude, Do. 16.30 - 18.00 Uhr

Brunsbüttel Elbstr. 7, RA Wohler, Mo. 17 - 18 Uhr

Büchen Geschäftsstelle Stingl Immobilien, Bahnhofstr. 19, Do. 14.30 - 16.00 Uhr, weitere Termine nur nach tel. Vereinbarung unter 04155 21 95

Büdelndorf Geschäftsstelle, Hollerstr. 30a, Fr. 16 - 18 Uhr, Tel. 04331 3 06 53

Büsum Im Hause der Sparkasse, Mo. 14 - 15 Uhr, Tel. 04834 84 28

Eckernförde Langebrückstr. 34 (im Siemenspeicher), 24340 Eckernförde, Tel. 04351 72 66 836, Termine nur nach tel. Vereinbarung

Ellerbek Rechtsberatung durch RA Steffen Jahn, Moordamm 2, 25474 Ellerbek, jeden 3. Do. im Monat, 17 - 19 Uhr, nur nach tel. Voranmeldung unter 04101 3 33 56

Elmshorn Geschäftsstelle, Vormstegen 23, Tel. 04121 6 25 15, Fax -6 10 38, Mo. - Fr. 9 - 12 Uhr, Di. u. Do. 15 - 17 Uhr, jeden 2. u. 4. Di. im Monat 15-19 Uhr

Eutin Volksbank Eutin, Königstr. 11, Eingang vom Stadtgraben Mi. 14 - 15 Uhr oder nach tel. Vereinb. Tel. 04521 7 81 42

Flensburg Geschäftsstelle, Marienhölungsweg 11, Mo. 9 - 12 Uhr u. 15 - 17 Uhr, Di. - Fr. 9 - 12 Uhr

Friedrichstadt Am Markt 14, Rechtsberatung durch RA Müller, jeden 1. u. 3. Di. des Monats, 17 - 18 Uhr

Garding Markt 9, Rechtsberatung durch RA Lindemann, werktäglich 10 - 12 Uhr

Geesthacht Geschäftsstelle, Nelkenstr. 13 / Ecke Mühlenstr., neben Parkplatz Kaufhaus Nessler, Mi. 15 - 17 Uhr

Gettorf Mühlenstr. 5, Provinzial, juristische Beratung jeden 1. Mo. im Monat 9 - 10 Uhr und nach tel. Vereinb. Tel. 04346 43 03 zu den Bürozeiten

Glückstadt Geschäftsstelle, Am Fleth 40, jeden Fr. 9 - 11 Uhr und jeden 1. u. 3. Di. des Monats, 14 - 16 Uhr, Tel. 04124 93 77 07

Halstenbek Beratung jeden 1. Di. im Monat von 10.00 - 10.45 Uhr in der DRK Begegnungsstätte, Schulstr. 10, 25469 Halstenbek oder nach tel. Vereinb. Tel. 0152 22 53 12 33

Heide Geschäftsstelle, Markt 73 - 75, Di. 9 - 12, Do. 9.30 - 12 u. 14 - 18 Uhr

Hohenwestedt Büro Haus der Vereine und Verbände (1. Stock), Parkstr. 15, jeden 3. Do. eines Monats (keine Rechtsberatung), 17 - 18 Uhr

Husum Geschäftsstelle, Hafenkantor, Hafenstr. 1, Di. u. Do., 10 - 12 Uhr u. 15 - 17 Uhr, Mi. 10 - 12 Uhr, Tel. 04841 6 51 07; Rechtsberatung Mi. 16 - 18 Uhr, Neustadt 56

Itzehoe Geschäftsstelle, Feldschmiede 80, Tel. 04821 27 08, Mo. u. Do. 9 - 12 Uhr u. 15 - 18 Uhr; Rechtsberatung in der Kanzlei Rickers | Priebe | Bothe, Breite Str. 40 - 44 Mo. (Tel. 04821 6 81 80) 15 - 18 Uhr, Do. (persönlich) 15 - 18 Uhr

Kaltenkirchen Haus der Beratung und Hilfe, Flottkamp 13, jeden 1. Di. im Monat, 9 - 10 Uhr oder nach tel. Vereinb. unter 04194 79 95

Kellinghusen Geschäftsstelle, Lindenstr. 1, Mi. 9 - 12 Uhr, sowie nach besonderer Vereinbarung, Tel. 04822 15 62

Kiel Geschäftsstelle, Sophienblatt 3, Tel. 0431 66 36 123, Öffnungszeiten: Mo. u. Mi. 9 - 18 Uhr, Di. u. Do. 9 - 16 Uhr, Fr. 9 - 13 Uhr, Telefonzeiten: Mo. - Do. 9 - 16 Uhr, Fr. 9 - 13 Uhr, Beratungszeiten ohne Termin: Mo. bis Fr. 9 - 13 Uhr, Mi. 15 - 18 Uhr, zus. Beratungszeiten mit Terminvereinb.

Lauenburg Provinzial Versicherung, Do. 16.15 - 17.15 Uhr

Leck Provinzial Versicherung, Flensburger Str. 23, 1. Do. im Monat, 9.30 - 10.15 Uhr

Lübeck Geschäftsstelle, Schmiedestr. 20/22; Tel. 0451 7 98 87-101, tel. Rechtsberatung: 0451 7 98 87-110, Mo. - Fr. 8 - 10 Uhr, Mo., Di., Do. 14 - 16 Uhr, pers. Rechtsberatung: Mo. - Fr. 10 - 13 Uhr, Mo. 16 - 17.30 Uhr, Do. 15 - 17.30 Uhr, Mi. nach Vereinbarung / **Sprechstunde Travemünde** Sparkasse Lübeck in Travemünde, Vorderreihe 51, 1. und 3. Mo. des Monats, 14.30 - 16 Uhr

Lütjenburg Sprechzeit nach Vereinbarung, Rolf Hinrichsen, Bullenkrog 6, 24321 Lütjenburg, Tel. 04381 40 440 55

Marne Rathaus, Haupteingang rechts - Zi. 2, Tel. 04851 13 90, Do. 8.30 - 13 Uhr

Meldorf Österstr. 10, RA und Notar Michael Laenser, Beratung nach tel. Absprache, Tel. 04832 9 59 60

Mölln Geschäftsstelle, Rudolf-Diesel-Weg 14, Mo. u. Mi. 9 - 12 Uhr, Mi. 16 - 18 Uhr, Tel. 04542 51 48

Münsterdorf Geschäftsstelle Kirchenstr. 7 (VHS), Tel. 04821 90 08 86, Di. 14.30 - 17.30 Uhr, Mi. 9.00 - 12.00 Uhr u. Do. 9.00 - 12.00 Uhr, Rechtsberatung 2. Di. im Monat, 14.30 - 15.30 Uhr u. 4. Di. im Monat, 16.30 - 17.30 Uhr, Beratung Kanzlei Lauprecht RA + Notar Plesmann, mittwochs von 14.30 - 17.00 Uhr - Anm. 04821 30 14

Neumünster Geschäftsstelle, Plöner Str. 10, Mo. - Fr. 9 - 12 Uhr, Mi. 15 - 16.30 Uhr, nach tel. Vereinbarung, Rechtsberatung durch RA u. Notar Schuster, FA für Miet- u. Wohnungseigentumsrecht und RA Rohgalf, Mi., 15 - 17 Uhr, Steuerberater Stamer (tel. Vereinbarung), Tel. 04321 4 89 60 90

Neustadt Geschäftsstelle, Am Hafensteig 19, Kanzlei RA + Notar W. Westphal - 1. Vors. - Tel. 04561 40 35; Sprechstunden: jeden 2. Mittwoch (10.30 - 12 Uhr) und jeden 4. Mittwoch im Monat (16.00 - 17.30 Uhr); Ansprechpartner für technische Angelegenheit: P. Piechotta, Tel. 04561 5 01 67, für persönliche Beratung und Ortstermine: G. Schick, Tel. 04562 2 66 44 94

Norderstedt Geschäftsstelle, Ochsenzoller Str. 114, Mo. u. Mi. 9 - 12 Uhr, Di. u. Do. 14 - 18 Uhr, Tel. 040 64 66 81 63

Nordhastedt Geschäftsstelle, Hauptstr. 54, Mi. 18.30 - 20 Uhr, E-Mail: hermannkarstens@web.de

Nortorf Beratung nach tel. Vereinbarung, Tel. 04392 92 69 90 oder 0172 4 24 37 46, Poststr. 10, Immobilienbüro Lütje, Nortorf

Oldenburg Markt 7, Geschäftsstelle, Tel. 04361 5 23 13

Pinneberg Geschäftsstelle, Friedrich-Ebert-Str. 32, Di. 10 - 12 Uhr, Mi. 17 - 19 Uhr, Tel. 04101 2 30 74

Plön Beratung nach tel. Vereinb. mit RA Jens Hollborn in der Kanzlei am Strohhof, Strohhof 5 - 6, Tel. 04522 74 62 90

Preetz Geschäftsstelle, Lange Brückstr. 2, Mo. 15 - 18 Uhr

Quickborn Beratung nach tel. Vereinbarung, Tel. 04106 31 33, 0173 5 67 38 91

Ratzburg Am Markt 8, jeden 2. u. 4. Do. des Monats, 17-19 Uhr

Reinbek Störmerweg 16, Do. 18.30-19.30 Uhr

Rendsburg Geschäftsstelle, Alte Kieler Landstr. 36, Mo. u. Do. 14-17 Uhr, Rechtsberatung Do. 14-16 Uhr, Tel. 04331 2 36 69, Fax 04331 14 91 15



Haus & Grund[®]
Eigentum.Schutz.Gemeinschaft.
Wedel

EINLADUNG
zur **Jahreshauptversammlung**
2017

Dienstag, 27. Juni, 18:30 Uhr,
in der **Highlight Sportsbar,**
Bekstrasse 22, Wedel (beim TSV Wedel)

Tagesordnung

1. Begrüßung und Eröffnung der Versammlung
2. Jahresbericht des Vorsitzenden
3. Jahreswirtschaftsbericht
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Entlastung des gesamten Vorstandes
6. Allgemeines
7. Wahlen (1. Vorsitzender, Schriftführer, Beisitzer, Kassenprüfer)
8. Verschiedenes

Der Vorstand

Sankt Michaelisdonn nach tel. Vereinb. Tel. 04834 98 44 90

Schenefeld/Hamburg Geschäftsstelle, Bäckerstr. 3, Beratung nach tel. Vereinb., Tel. 8 30 60 36 (1. Vors. Beckmann)

Schleswig Geschäftsstelle, Stadtweg 45, Mo.-Fr. 8-12 Uhr, Tel. 04621 48 93 14, Fax -48 93 15

Timendorfer Strand Wilhelmstr. 4, Haus „Rosenburg“, Ill. Stock, Mi. 14-15 Uhr, Tel. 04503 7 07 79 10

Tönning Neustr. 10, Tel. 04861 9 69 70, Beratung durch RA Bertholdt nach tel. Vereinb.

Tornesch jeden 4. Di. eines Monats, 14.30-16 Uhr, Volksbank, Ahrenloher Str. 8, E-Mail: info@haus-und-grund-tornesch.de

Uetersen Großer Sand 40, Beratung nach Vereinb. Tel. 04122 70 91

Wedel Geschäftsstelle, Spitzerdorfstr. 20, Di. 12-13 Uhr und Do. 17-18 Uhr

Wesselburen Krankenhausweg 28, Beratung nach tel. Vereinb. durch den Vorsitzenden Dieter Zukunft, Tel. 04833 42 53 75

Westerland Bismarckstr. 5, Tel. 04651 98 20 23, Beratung durch RA Julian Raspé, nach tel. Vereinb.



Dreimal Silber für gute Arbeit

Ihre ehrenamtliche Leistung wurde auf dem Landesverbandstag mit der Silbernen Ehrennadel gewürdigt: Wulf Adria (Albersdorf), Bernd Meyer (Schwarzenbek) und Ulrich Nörtemann (Oldenburg i.H.) mit Alexander Blažek (v.r.).

Exklusives Wohnen in Düsternbrook!
Neubau von 6 Eigentumswohnungen



Noch 2 Wohnungen frei!

- ✓ 3 - 4 Zimmer mit Wohnflächen von 123 m² bis 148 m²
- ✓ moderne Duscbäder, Fußbodenheizung, Aufzug, barrierearm
- ✓ repräsentative Grundrisse, je zwei Balkone, süd-westliche Lage

Verkauf durch:



Kieler Volksbank
Immobilien GmbH
Europaplatz 4, 24103 Kiel
Tel: 0431 / 530 550 -00 oder -70 - www.kvbl.de



Haus & Grund
Immobilien GmbH Kiel
Sophienblatt 9, 24103 Kiel
Tel: 0431 / 22 033 055 - www.hv-kiel.de

Ihre Anzeige

Print & Online




Inserieren Sie ganz einfach!
anzeigen@derimmomarkt.de

Erreichen Sie Ihre Kunden multimedial

➔ **Print**

Unsere Fachzeitschrift mit vielen Angeboten und interessanten Themen rund um die Immobilie

➔ **eMagazine**

Unser smartes Angebot – für Smartphone und Tablet gibt es ein kostenloses Abonnement für alle, die mobil unterwegs sind

➔ **Online**

Unsere Internetplattform für Ihre Immobilienangebote und Anzeigen, mit aktuellen Beiträgen und News

IMMOBIILIEN
MARKT

Anzeigen-Service Tel.: 0431 66452-0
anzeigen@derimmomarkt.de
www.derimmomarkt.de

Wir machen Ihre Hausaufgaben




Hans Schütt Immobilien GmbH, IVD - Telefon 0431 90 69-60
Kleiner Kuhberg 2-6, 24103 Kiel - schuettd.de

➤ ANZEIGENVERMITTLUNG ➤

Merle Schneider
Telefon 04522 7 62 80 70

Sie suchen ein neues Eigenheim in Plön?

Verwirklichen Sie Ihren Traum: Zum Kauf bieten wir eine repräsentative, wunderschöne Villa in Plön an. 8 Zimmer, 250 m² Wohnfläche, 728 m² Grundstück, vollständig renoviert, 4 - 5 Autostellplätze.

Kaufpreis € 449.000,-

Wir freuen uns auf Ihren Anruf. Familie Hansen, T. 01520 2 05 79 02

MFH - Wohnanlage, Kiel + Raum HH, HL von priv. gesucht. Unverbindlich u. vertraulich! ☎ 04342/889044 - KI@MFH.email

HAUS & GRUND SCHLESWIG-HOLSTEIN – KOMPETENZ AN ORT UND STELLE**Die Syndikusanwältinnen des Verbandes beraten Haus & Grund-Mitglieder in:****Hans-Henning Kujath** | Rechtsanwalt

Bad Malente Volksbank, Bahnhofstr. 21, Mi. 7. 6. 2017, 11.00 - 11.45 Uhr
Eutin Volksbank, Königstr. 11, Mi. 7. 6. 2017, 14.00 - 16.00 Uhr
Flintbek Provinzial, Am Ehrenmal 4, Mo. 12. 6. 2017, 12.00 - 12.30 Uhr
Gettorf Provinzial, Mühlenstraße 5, Mo. 12. 6. 2017, 8.45 - 9.45 Uhr
Glückstadt Geschäftsstelle, Am Fleet 40, Di. 20. 6. 2017, 14.00 - 16.00 Uhr

Krempe Sparkasse, Breite Str. 69, Di. 20. 6. 2017, 11.30 - 12.00 Uhr
Lütjenburg Volks- und Raiffeisenbank, Am Markt, Mi. 7. 6. 2017, 9.00 - 10.30 Uhr
Preetz Geschäftsstelle, Langebrückstr. 2, Mo. 12. 6. 2017, 15.00 - 16.00 Uhr
Wankendorf Volks- und Raiffeisenbank, Markt 6a, Mo. 12. 6. 2017, 10.30 - 11.30 Uhr
Wilster Sparkasse, Am Markt 5, Di. 20. 6. 2017, 10.00 - 11.00 Uhr

**Nora Höcke** | Rechtsanwältin

Do. 13. 7. 2017, 10.00 - 12.00 Uhr
Brunsbüttel Continentale Versicherung, Koogstr. 51, Do. 1. 6. 2017, 10.00 - 10.45 Uhr
Büdelndorf Geschäftsstelle, Hollerstr. 30a, Do. 22. 6. 2017, 12.30 - 13.15 Uhr
Kappeln Geschäftsstelle, Schmiedestr. 42, Mi. 7. 6. 2017, 9.30 - 10.30 Uhr
Leck Provinzial Flensburger Str. 23, Do. 15. 6. 2017, 9.30 - 10.00 Uhr
Marne Rathaus, Alter Kirchhof 4, Do. 1. 6. 2017, 11.00 - 12.00 Uhr
Meldorf Büro RA Laenser, Österstr. 10, Do. 1. 6. 2017, 12.30 - 13.15 Uhr
Neumünster Geschäftsstelle, Plöner Str. 10, Mi. 24. 5. + 28. 6. 2017, 15.00 - 16.30 Uhr
Niebuß Steuerberatersozietät MEF & Partner, Busch-Johannsen-Str. 6,

Do. 15. 6. 2017, 10.45 - 11.30 Uhr
Nortorf Alter Landkrug, Große Mühlenstr. 13, Do. 1. 6. 2017, 14.30 - 15.15 Uhr
Rendsburg Geschäftsstelle Alte Kieler Landstr. 36, Do. 22. 6. + 13. 7. 2017, 14.00 - 16.00 Uhr
Satrup Geschäftsstelle, Flensburger Str. 4, Mi. 7. 6. 2017, 11.45 - 12.30 Uhr
Schleswig Geschäftsstelle, Stadtweg 45, Mi. 7. 6. 2017, 14.30 - 16.00 Uhr
Sörup VR Bank, Bahnhofstr. 9, Mi. 5. 7. 2017, 11.45 - 12.30 Uhr
Siederbrarup Itzehoer Versicherungen, Bahnhofstraße 16, Mi. 7. 6. 2017, 10.45 - 11.30 Uhr
Wahlstedt Provinzial, Markt 12, Mi. 24. 5. + 28. 6. 2017, 12.45 - 13.15 Uhr
Westerland Sparkasse, EG, Maybachstr. 2, Do. 15. 6. 2017, 14.00 - 15.00 Uhr

Bad Oldesloe Geschäftsstelle, Mühlenstr. 1, Mi. 24. 5. + 28. 6. 2017, 10.00 - 12.00 Uhr
Bad Segeberg Alte Kreissparkasse, Oldesloer Str. 20,

**Claudia Dickmann** | Rechtsanwältin

Hanerau-Hademarschen Sparkasse, Besprechungszi., 1. Stock, Am Markt, Kaiserstr. 1, Di. 20. 6. 2017, 14.30 - 15.00 Uhr
Heide Geschäftsstelle Markt 73 - 75, Di. 6. 6. + 20. 6. 2017, 9.30 - 12.00 Uhr
Hohenwestedt Sparkasse, EG, Lindenstr. 32, Di. 6. 6. 2017, 14.30 - 15.30 Uhr
Horst Sparkasse, EG, Am Markt, Elmshorner Str. 4, Mo. 26. 6. 2017, 9.15 - 10.15 Uhr
Itzehoe Geschäftsstelle, Feldschmiede 80, Mo. 26. 6. 2017, 14.00 - 16.00 Uhr
Kellinghusen Geschäftsstelle, Lindenstr. 1, Mo. 26. 6. 2017, 11.00 - 12.30 Uhr

Münsterdorf Volkshochschule, Kirchenstr. 7, Di. 13. 6. 2017, 14.30 - 15.30 Uhr
Nordhastedt Geschäftsstelle, Hauptstr. 54, Di. 6. 6. 2017, 13.00 - 13.30 Uhr
Rellingen Provinzial, Hauptstr. 57, Di. 13. 6. 2017, 11.00 - 11.45 Uhr
Schenefeld Krs. Steinburg Landsparkasse, Holstenstr. 42 - 46, Di. 20. 6. 2017, 15.30 - 16.15 Uhr
Tornesch Volksbank, Ahrenloher Str. 8, Di. 13. 6. 2017, 9.30 - 10.30 Uhr
Wedel Provinzial, Spitzerdorfstr. 20, Di. 13. 6. 2017, 12.45 - 13.30 Uhr

**Charlotte Hempel** | Rechtsanwältin

Büsum Sparkasse, Alleestraße 12, Mo. 12. 6. 2017, 14.00 - 15.00 Uhr
Ellerbek Hermann-Groth-Haus, Rugenberger Mühlenweg 1, Di. 6. 6. 2017, 11.15 - 12.15 Uhr
Elmshorn Geschäftsstelle, Vormstegen 23, Do. 8. 6. + Mo. 19. 6. 2017, 10.00 - 12.00 Uhr, Terminabspr. 04121 6 25 15
Garding Sankt Peter-Ording, Provinzial, Badallee 38, Mo. 12. 6. 2017, 11.00 - 11.30 Uhr
Halstenbek DRK Begegnungsstätte, Schulstr. 10, Di. 6. 6. 2017, 10.00 - 10.45 Uhr
Kaltenkirchen Haus der Beratung und Hilfe, Flottkamp 13c, Di. 20. 6. 2017, 9.00 - 10.00 Uhr
Lauenburg Provinzial, Hamburger Str. 15, Di. 13. 6. 2017, 13.30 - 14.15 Uhr
Lunden Sparkasse, Wilhelmstr. 81, Mo. 12. 6. 2017, 9.45 - 10.15 Uhr

Norderstedt Geschäftsstelle, Ochsenzoller Str. 114, Di. 6. 6. + 20. 6. 2017, 14.15 - 16.30 Uhr, Terminabspr. 040 64 66 81 63
Oldenswort Sankt Peter-Ording, Provinzial, Badallee 38, Mo. 12. 6. 2017, 11.00 - 11.30 Uhr
Pinneberg Geschäftsstelle, Friedrich-Ebert-Str. 32, Di. 20. 6. 2017, 10.45 - 12.30 Uhr
Quickborn VR Bank Pinneberg, Zweigstelle Quickborn, Kieler Str. 106, Do. 8. 6. 2017, 14.30 - 16.00 Uhr
Tönning Sankt Peter-Ording, Provinzial, Badallee 38, Mo. 12. 6. 2017, 11.00 - 11.30 Uhr
Trittau Geschäftsstelle, Kirchenstr. 6, Di. 13. 6. 2017, 11.00 - 12.00 Uhr
Wesselburen Altes Rathaus (Trauzimmer), Am Markt 5, Mo. 12. 6. 2017, 12.15 - 13.00 Uhr

**Martin Rathsack** | Rechtsanwalt

Büchen Geschäftsstelle, Stingl Immobilien, Bahnhofstr. 19, Do. 1. 6. 2017, 14.00 - 14.30 Uhr
Burg/Dithmarschen Gaststätte Riedel, Am Markt, Nantzstr. 3 - 5, Do. 22. 6. 2017, 9.15 - 10.00 Uhr
Burg/Fehmarn Geschäftsstelle, Landkirchener Weg 1, Mi. 7. 6. 2017, 12.30 - 13.30 Uhr
Geesthacht Geschäftsstelle, Nelkenstr. 13, Mi. 21. 6. 2017, 15.00 - 17.00 Uhr
Grömitz Hotel Gosch, Am Markt 6, Mi. 14. 6. 2017, 9.30 - 10.00 Uhr
Heiligenhafen Geschäftsstelle, Am Strande 0, Mi., 7. 6. 2017, 14.15 - 15.15 Uhr
Husum Geschäftsstelle, Hafenkantor, Hafenstr. 1, Do. 8. 6. + 22. 6. 2017, 13.30 - 16.00 Uhr, Terminabspr. 04841 6 51 07
Kropp Nord-Ostsee-Sparkasse, Theodor-Storm-Allee 2, Do. 8. 6. 2017, 9.00 - 10.00 Uhr

Mölln Geschäftsstelle, Rudolf-Diesel-Weg 14, Mi. 21. 6. 2017, 12.00 - 13.00 Uhr
Neustadt Kanzlei RA Wolfgang Westphal, Am Hafensteig 19, Mi. 14. 6. 2017, 10.30 - 12.00 Uhr
Oldenburg Sparkasse Holstein, Schuhstr. 35, Mi. 7. 6. 2017, 10.45 - 11.45 Uhr
Plön Geschäftsstelle, Lübecker Str. 7, Mi. 7. 6. 2017, 9.00 - 9.45 Uhr
Ratzeburg Kanzlei am Markt, Am Markt 8, Mi. 21. 6. 2017, 10.30 - 11.30 Uhr
Reinbek Geschäftsstelle, Störmerweg 16, Do. 1. 6. 2017, 10.00 - 12.00 Uhr
Sankt Michaelisdonn Amtsverwaltung, Am Rathaus 8, 1. Stock, Do. 27. 7. 2017, 9.15 - 10.00 Uhr
Schwarzenbek Schroeder's Hotel, Compestr. 6, Do. 1. 6. 2017, 15.00 - 15.30 Uhr
Timmendorfer Strand Geschäftsstelle, Wilhelmstr. 4, Haus „Rosenburg“, Ill. St., Mi. 14. 6. 2017, 14.00 - 15.30 Uhr

Albersdorf Geschäftsstelle, Klaus-Groth-Weg 2a, Do. 22. 6. 2017, 10.30 - 11.30 Uhr
Aumühle Sport- und Jugendheim, Sachsenwaldstr. 18, Do. 1. 6. 2017, 12.15 - 13.00 Uhr
Bredstedt VR Bank eG, Markt 20, Do. 8. 6. 2017, 11.15 - 12.00 Uhr



Den Verein gut repräsentiert: Der Info-Stand von Haus & Grund Plön

In Plön groß rausgekommen

» An zwei Wochenendtagen im Mai präsentierte die PLÖNSCHAU die Vielfalt des geschäftlichen Lebens in und um Plön. Handwerker, Händler, Gewerbetreibende und Künstler stellen sich und ihre Produkte vor – in der Förde Sparkasse und auf dem Plöner Marktplatz. Auch Haus & Grund Plön war mit zwei Promoterinnen des Landesverbandes und Vertretern des Ortsvereins mit dabei. Das Gewinnspiel,

Schätzen von Perlen in einem Glas und der Hauptpreis, ein Jahr Mitgliedschaft und eine Löwe Gartenschere lockten viele Interessenten an. Verteilt wurde das Magazin „Mein Haus und Grund“, die NHZ sowie kleinere Werbemittel (Fruchtgummi, Kugelschreiber, Zollstöcke, Einkaufswagenchips). So konnten Verein und Verband auch in der kleinen Kreisstadt groß herauskommen.

IMMOBILIENUNTERNEHMEN**Im Focus: Schütt als einer der Besten**

Die Hans Schütt Immobilien GmbH in Kiel gehört zu den besten Maklern Deutschlands. Dies ermittelte das Nachrichtenmagazin Focus für den aktuellen „Immobilienatlas 2017“. Klaus H. Schütt: „Wir freuen uns sehr über dieses sehr gute Ergebnis bei der Focus-Untersuchung. Wir stehen seit rund 80 Jahren für eine exzellente Immobilienbetreuung in Kiel und engagieren uns auch ehrenamtlich in der Immobilienwirtschaft, um die Branche weiter zu professionalisieren und Impulse zu geben.“ Schütt ist langjähriges Vorstandsmitglied von Haus & Grund Kiel. Für die Focus-Liste wurden rund 14.000 Makler kontaktiert. Die Makler mit den besten Kritiken erhalten die Auszeichnung „Top Immobilienmakler 2017“.

**HAUS & GRUND KIEL
MudFunRun mit Spaßfaktor**

Für die Läufer des Kieler MudFunRun ging es auch 35 Meter durch den 1,40 Meter tiefen und nur wenige Grad kalten Teich. Da musste sich der eine oder andere schon überwinden. Kein Problem für das Team von Haus & Grund Kiel, hier offenkundig vor dem Lauf.



Baubetreuung und Finanzierung? Dafür haben wir jemanden!

Tipptopp geworden! Dank der tollen Baubetreuung von Haus & Grund. Die Finanzierung gab's gleich dazu. Und alles gar nicht teuer! **Mehr Infos unter 0431 22033-088 oder www.haus-und-grund-kiel.de**

Recht & Steuern | Vermieten & Verwalten | Bauen & Renovieren | Technik & Energie

In Kooperation mit:  

HAUS & GRUND ITZEHOE**Mitgliederzahl wächst stetig**

Gute Ergebnisse konnte der Itzehoeer Vorstand auf der gut besuchten Mitgliederversammlung vorweisen. Vorsitzender Heinz Körner berichtete, dass 170 neue Mitglieder in 2016 zum Verein fanden und auch in diesem Jahr schon weitere 65. Zurzeit hat sich der Mitgliedsbestand in Itzehoe auf 2.522 verbessert, eine sehr erfreuliche Größe. Dementsprechend gut sieht es auch auf der von Schatzmeister Peter Iversen vorgelegten wirtschaftlichen Seite aus. Gewählt wurde auch: Helmut Böge; wollte nach fast vierzigjähriger Vorstandsarbeit nicht mehr als 2. Vorsitzender kandidieren, blieb aber Beisitzer. Neue 2. Vorsitzende wurde die bisherige Beisitzerin Heike Rode. Schriftführerin blieb Anke Schreyer, weiterer Beisitzer Klaus Kunert. Die übrigen Vorstandsposten standen nicht zur Wahl an. Aktuelles aus dem Aufgabenfeld des Landesverbandes referierte in prägnanter Form Verbandsdirektor Hans-Henning Kujath. NHZ-Chefredakteur Volker Sindt berichtete satirisch-pointiert über die Arbeit der Redaktion und den Zwischenruf.



Itzehoe ist gut drauf!

Jetzt schon über 2.500 Mitglieder und eine gut besuchte Jahreshauptversammlung: Da kann Vorsitzender Heinz Körner (am Pult) ganz zufrieden sein. Weiteres dazu im Bericht auf dieser Seite links.

VOLKER SINDT

HAUS & GRUND EUTIN**Tolles Seminar für Vermieter**

Das Thema: Der Abschluss von Mietverträgen und Mietauswahl. Referent ist Verbandsdirektor Hans-Henning Kujath. Das Seminar dauert 1 ½ Stunden und ist kostenlos. Eine Anmeldung ist unbedingt erforderlich und bis zum 20. Juni möglich unter 04521 7 81 42 oder info@haus-und-grund-eutin.de

➤ Montag, 26. Juni um 18.00 Uhr Brauhaus, Markt 11, Eutin

HAUS & GRUND KIEL**Wismar, Poel und Fahrt ins Blaue**

➤ Haus & Grund Kiel fährt nach Mecklenburg-Vorpommern. Bei der Tagesfahrt wird den Gästen mehr geboten, als Sonne, Strand und Meer. Nach einem geführten Stadtrundgang durch Wismar werden Sie zum Mittagessen in der Hansestadt bereits erwartet! Anschließend fahren Sie mit dem Bus auf die Insel Poel. Sie ist Mecklenburgs größte Insel und liegt in der Mitte des Städtedreiecks Lübeck-Schwerin-Rostock. Den Mittelpunkt der Insel bildet Kirchdorf mit seinem idyllischen Sportboot- und Fischerhafen. Von dort aus schippern wir mit einem der modernen Fahrgast-schiffe, gemütlich bei Kaffee und Kuchen, zurück nach Wismar.

Reisen Sie zusammen mit Haus & Grund am 14. Juni 2017. Die Abfahrt ist in Kiel. Ein weiterer Zustieg ist in Bad Segeberg möglich! Der Preis pro Person beträgt 67,- € bei einer Mindestteilnehmerzahl von 20 Personen, 56,- € bei 30 Personen und 48,- € bei 40 Personen.

➤ Fahrt ins Blaue: Nur noch wenige Plätze sind frei für unsere diesjährige Überraschungsfahrt am Mittwoch, den 6. September.

➤ Nähere Angaben zum Ablauf für beide Fahrten gibt gern Frau Lange vom Kieler Verein unter der Rufnummer 0431 66 36-260, E-Mail: reisen@haus-und-grund-kiel.de.

KIELLAUF**Verein Kiel sucht wieder Mitläufer**

Auch in diesem Jahr möchte der Kieler Ortsverein mit einem Haus & Grund-Team beim Kiellauf (21 km, 10,4 km, 6 km) am 10. September 2017 an den Start gehen. Für die ersten zehn begeisterten Läuferinnen und Läufer, die sich bis zum 31. Mai 2017 unter paola.weber@haus-und-grund-kiel.de mit ihren Kontaktdaten anmelden, übernimmt Haus & Grund Kiel die Startgebühr. Ein T-Shirt gibt es für alle dazu!



Andreas Keller von der Haus & Grund Immobilien GmbH Kiel.

IMMOBILIENGESSELLSCHAFT**Diese Drohne ist sehr nützlich**

Die Haus & Grund Immobilien GmbH Kiel verfügt nun auch über eine ferngesteuerte Drohne und darf diese in ganz Schleswig-Holstein einsetzen. Mit ihrer Hilfe können hochauflösende Bildaufnahmen für Untersuchungen an höher gelegenen Stellen der Fassade, an Dächern oder Schornsteinköpfen gemacht werden. Kurz gesagt: Man spart sich den teuren Hubsteiger oder ein Gerüst.

➤ Möchten auch Sie die Haus & Grund Immobilien GmbH Kiel mit der Untersuchung Ihres Hauses beauftragen, wenden Sie sich gerne an die Mitarbeiter der Baubetreuung unter baubetreuung@hv-kiel.de oder 0431 22033-020.

Haus & Grund in Stormarn wächst weiter

Landrat Dr. Görtz sprach von erheblichem Baulandengpass

VON UTA HENKE

» Einen informativen Abend erleben im Mai rund 100 Anwesende auf der Mitgliederversammlung in der Bad Oldesloer Festhalle. An diesem Abend blickte der 1. Vorsitzende Mathias Schmidt auf ein erfolgreiches Jahr zurück. Neben dem Ehrenvorsitzenden Torsten Schmüser waren auch Alexander Blažek, Verbandsvorsitzender von Haus & Grund Schleswig-Holstein, sowie Dr. Henning Görtz, Landrat des Kreises Stormarn, zu Gast.

Einleitend gab der 1. Vorsitzende Mathias Schmidt einen Überblick über das vergangene Jahr. Insbesondere hob er die weiterhin gestiegene Mitgliederzahl hervor, sodass der Verein mit einem Wachstum von acht Prozent in 2016, und mehr als 2.700 Mitgliedern zu den stärksten Vereinen in Schleswig-Holstein zählt. Grund für das stetige Wachstum ist u.a. ein ständig steigendes Angebot unserer Dienstleistungen und eine ausgeprägte Serviceorientierung. Großer Dank ging an diesem Abend an die Geschäftsführerin Cornelia Pareike und ihr Team, die mit ihrem unermüdlichen Einsatz den

großen Anteil an diesem Erfolg haben. Auch fand im vergangenen Jahr wieder ein gut besuchtes Vermieterseminar im Schlosshotel Tremsbüttel statt. Erstmals war Haus & Grund mit einem Stand auf der Verbrauchermesse in Bad Oldesloe vertreten. Der Vorstand nahm an verschiedenen Veranstaltungen des Landesverbandes und des Zentralverbandes teil. Zu den Höhepunkten zählte zudem der ausgiebige Vereinsausflug nach Lüneburg und in den Hamburger Hafen. Auch in diesem Jahr möchte der Verein wieder dazu beitragen, dass das Stadtbild zum Vogelschießen verschönert wird und verkauft aus diesem Anlass in der Geschäftsstelle die Schleswig-Holstein Flagge für nur zehn Euro.

Als besonderer Gast war der Landrat des Kreises Stormarn, Dr. Henning Görtz, unserer Einladung gefolgt. „Wohnungsbaupolitische Entwicklung in Stormarn“ war der Titel seines Vortrages. Dr. Görtz bot spannende Einblicke in die 150 jährige Kreisgeschichte, zeigte die sehr positive Entwicklung von Stormarn als einer der wenigen schuldenfreien Kreise bundesweit auf und ging ausführlich auf die Woh-

nungsbauentwicklung im Kreis ein. Der Flächenengpass bei Bauland ist schon heute eine große Herausforderung für Kommunalpolitik und Landesplanung. In Stormarn besteht der Bedarf für 15.000 neue Wohnungen.

Informationen gab es an diesem Abend dann noch vom Verbandsvorsitzenden Alexander Blažek zu aktuellen Themen aus der Wohnungspolitik, insbesondere im Hinblick auf die Landtagswahl.

An diesem Abend wurde auch das Ziel für den 57. Vereinsausflug von Dieter Tabbert (stellvertretender Vorsitzender) am 4. September bekannt gegeben. Es geht zum Airbus-Werk in Finkenwerder, in die Hansestadt Stade und durchs „Alte Land“.

Für 40 Jahre Mitgliedschaft wurde das Mitglied Hans Seitler geehrt, sowie für 50 Jahre Angelika Grütznier, die diese Mitgliedschaft bereits in dritter Generation fortsetzt. Leider verhindert waren an diesem Abend Gisela Drawer sowie Sonja und Erwin Lupke, die seit 40 Jahren dem Verein angehören. Als neuer Rechnungsprüfer wurde Dr. Klaus Hagen einstimmig gewählt.

**Vier Schaufeln und ein Baum**

Haus & Grund stiftet zum Verbandstag stets einen Baum. So auch jetzt in Kiel. Grünflächenamtsleiterin Petra Holtappel überwachte die Planzarbeiten von Hans-Henning Kujath, Alexander Blažek und Sönke Bergemann. PETER LÜHR

Dr. Alexander v. Unwerth

Rechtsanwalt

Miet- und Baurecht
WohnungseigentumsrechtSophienblatt 57
24114 Kiel
www.unwerth.deTel.: 0431-660 26 85
Fax: 0431-660 26 95
info@unwerth.de**NHZ**

IN GANZ SCHLESWIG-HOLSTEIN GELESEN!

HEER & BECKRÖGE
Notar und Rechtsanwälte

Mietrecht · MietinkassoSchnell durch automatisiertes Mahnverfahren
Günstige PauschalhonorarvereinbarungenEckernförder Straße 319
24119 Kiel-KronshagenTelefon: 04 31/77 54 00
Telefax: 04 31/77 20-0e-Mail: hb@heer-beckroege.de
Internet: www.heer-beckroege.deFrank Beckröge
Rechtsanwalt
und Notar



Alexander Blažek



Götz Bormann



Dr. Ulf Kämpfer



Kai H. Warnecke



Alexandra Ulrich-Timm

Cornelia Pareike



Grußwort
Klaus Schlie

Präsident des schleswig-holsteinischen Landtags



Alexander Blažek

Michael Schlüter



Hans-Henning Kujath



Bilderbogen des Landesverbandstages in Kiel

Obere Reihe: Nach Alexander Blažek begrüßen Kiels Vereinsvorsitzender Götz Bormann, Oberbürgermeister Ulf Kämpfer und Haus & Grund-Präsident Dr. Kai H. Warnecke die Gäste. Daneben die wiedergewählten Vorstandsmitglieder Alexandra Ulrich-Timm (links) und Cornelia Pareike. Rund 700 Mitglieder hören das Grußwort von Landtagspräsident Klaus Schlie. Darunter: Stolz Mitgliederzahlen präsentierte Verbandsdirektor Hans-Henning Kujath auf der nachmittäglichen Delegiertenversammlung. Stellv. Vorsitzender Michael Schlüter gratuliert Blažek zur einstimmigen Wiederwahl. FOTOS: PETER LÜHR

Haus & Grund empfehlen und 2 Prämien sichern

Jeder Werber von Mitgliedern im Bereich des Landesverbandes Haus & Grund Schleswig-Holstein erhält einen attraktiven Einkaufsgutschein von sky im Wert von 20,- € oder eine Gartenschere von LÖWE im Wert von 35,- €.



01

02



03

04



Haus & Grund-Mitglieder können für ihren Haus & Grund-Ortsverein ein Neumitglied werben und erhalten zum Dank zwei Prämien.

Rund 1 Mio. private Haus- und Wohnungseigentümer, Vermieter sowie Kauf- und Bauwillige sind bereits Mitglied bei Haus & Grund. **Aus gutem Grund:** In unserer starken Gemeinschaft findet jeder kompetente Fachberatung bei rechtlichen, technischen und wirtschaftlichen Problemen mit der eigenen oder der vermieteten Immobilie. Unsere Mitgliederzahl verleiht Haus & Grund eine starke Stimme. Und mit jedem neuen Mitglied wächst unsere Meinungsmacht.

Weil Sie uns unterstützen, sollen auch Sie unmittelbar profitieren: Wenn Sie ein Neumitglied für Ihren Haus & Grund-Ortsverein geworben haben, füllen Sie einfach den Prämiencoupon aus und prämiieren Sie sich selbst!

Ihr Prämienantrag

Wenn Sie ein Neu-Mitglied geworben haben, füllen Sie bitte den Prämiencoupon aus und geben diesen dann entweder in der Geschäftsstelle Ihres Haus & Grund-Vereins ab oder schicken ihn per Post dorthin. Ihr Verein bestätigt Ihre Mitgliedschaft und die des Geworbenen und veranlasst die Zusendung der Prämie an Sie.

Wichtig: Der Werbende muss Haus & Grund-Mitglied sein! Mitarbeiter und Vorstandsmitglieder der Haus & Grund-Organisation sowie deren Angehörige sind von der Teilnahme ausgeschlossen. Ein Prämienspruch besteht nicht, wenn der Geworbene innerhalb der letzten 12 Monate aus dem Haus & Grund-Verein ausgetreten ist.

Ihre Prämien

Bitte kreuzen Sie Ihre zwei Prämien an.

- Einkaufsgutschein sky oder
- Gartenschere von LÖWE



- 01** Haus & Grund-Ratgeber
 - Betriebskosten
 - Die Mietfibel
 - Die Mietrechtsreform
 - Immobilienübergabe zu Lebzeiten
 - Die Kündigung des Vermieters wegen Eigenbedarfs
 - Der Verwaltungsbeirat
- 02** Wohnklima-Messgerät Typ TH 55
- 03** Gartenset
- 04** Küchenwaage

Die Lieferzeit kann zwischen drei und sechs Wochen betragen. Sollte eine Prämie vergriffen sein, erhalten Sie einen gleichwertigen Ersatz.

Angaben werbendes Mitglied

Vorname/Name _____

Straße/Hausnummer _____ PLZ _____ Ort _____

Telefonnummer _____ Mitgliedsnummer (sofern bekannt) _____

Ich habe folgendes Mitglied geworben

Vorname/Name _____

Straße/PLZ/Ort _____

Vom Haus & Grund-Verein auszufüllen

Haus & Grund-Verein _____

PLZ _____ Ort _____

Hiermit bestätigen wir die Mitgliedschaft von Werbendem und Geworbenem im Haus & Grund-Verein.

PRÄMIENCOUPON

Stempel des Haus & Grund-Vereins

Unterschrift

Tag und Nacht den Extremen ausgesetzt

Das Dach ist das am meisten beanspruchte Bauteil



Dies ist hoffentlich ein Dachdecker. Es sieht gefährlich aus und ist es auch. Jedenfalls sollte es gelernt sein, anderen aufs Dach zu steigen.

ISTOCK

VON VOLKER SINDT

» Nicht nur Umweltschützer, alle reden von Wetterextremen, die künftig noch weiter zunehmen werden. Außer vielleicht der derzeitige US-Präsident. Dabei ist unser Dach über dem Kopf schon immer „Wetterextremen“ ausgesetzt gewesen. Deshalb ist es ja auch so wertvoll und steht als Symbol für die Geborgenheit. Es ist nicht nur Komfort-, sondern Klimazone.

Wenn auch zumindest in diesem Winter bei uns in Schleswig-Holstein weniger der Fall, aber doch möglich: In einer Frostnacht kann die Oberflächentemperatur auf dem Dach schon mal auf -20 °C und tiefer absinken. Dennoch soll der Wohnraum unter dem Dach, der auf +20 °C beheizt ist, diese Temperatur ohne große Wärmeverluste halten können. Das Gegenteil könnte demnächst wieder eintre-

ten, hoffen wir wenigstens. An einem heißen Sommertag kann durch die direkte Sonneneinstrahlung die Quecksilbersäule auf der Dachoberfläche auf 70 °C ansteigen. Im bewohnten Dachgeschoss erwartet man aber erträgliche Raumtemperaturen.

Die Temperaturdifferenz auf der Dachfläche kann also im Jahresverlauf bis zu 90 °C und mehr betragen. Dazu kommen zwischendurch Temperaturschocks durch sommerliche Regen- und Hagelschauer und extreme mechanische Beanspruchungen durch Windsog oder herabfallendes Astwerk.

Das Dach mit seiner darunterliegenden Dämmung muss also als Hochleistungs-Klimapuffer funktionieren. Und das bei durchschnittlichen Dämmstoffdicken von nur 14–20 cm. Innerhalb dieser kleinen „Klimazonen“ werden Temperaturunterschiede von 40–50 °C kompensiert.

Diese Hochleistungsaufgabe kann nur ein Dach erfüllen, das streng nach dem Fachregelwerk errichtet wurde. Das spricht dafür, hier unbedingt nur den Fachmann heranzulassen. Jede Abweichung von diesen Anforderungen durch eine unqualifizierte Ausführung durch selbst ernannte Fachkräfte wird mit Nachteilen bei der Klimatisierung der Dachwohnung bezahlt oder auf Kosten der Lebensdauer erkaufte. Eine weitere Grundvoraussetzung für den Erhalt der zuverlässigen Schutzfunktion des Daches ist die regelmäßige Überprüfung genau dieser Funktionsfähigkeit.

Privateigentümer kommen damit ihren Obliegenheitspflichten gegenüber der Gebäudeversicherung nach. Im Fall eines Unwetterschadens kann mit der regelmäßigen Dachwartung durch den Fachbetrieb nachgewiesen werden, dass der entstandene Schaden mit hoher Wahrscheinlichkeit nicht vermeidbar gewesen wäre. Somit drohen dem Hausbesitzer keine Abzüge bei der Schadensregulierung. Jedemfalls gilt das für Eigentümer, die nicht das Versicherungsangebot der Ortsvereine von Haus & Grund Schleswig-Holstein nutzen.

In jedem Fall ist ein fachgerecht erstelltes Dach einer der wichtigsten Faktoren zur Werterhaltung und Wertsteigerung der gesamten Immobilie. Besonders gilt das bei den künftig erst noch zu erwartenden Wetterextremen.

70 °C

Auf der Dachoberfläche ist diese Temperatur bei direkter Sonneneinstrahlung an heißen Sommertagen keine Seltenheit.

FENSTERPFLEGE

Anstreich-Tipps für lackierte Holzfenster

Dachfenster sind pflegeleicht, doch auch bei ihnen empfiehlt es sich, in regelmäßigen Abständen Wartung und Pflege vorzunehmen. Wer sich die Zeit nimmt und Pflege- und Lackierhinweisen folgt, wird sehr lange Freude an seinen Dachfenstern haben. Die jährliche Fensterpflege ist einfach und von jedem Nutzer selbst durchführbar. Die eigentlichen Arbeitsschritte gehen leicht von der Hand: Scharniere nachfetten, Zustand von Pollenfilter sowie Dichtung der Lüftungsklappe prüfen und diese gegebenenfalls austauschen. Benötigt wird dazu lediglich ein Kombi-Pflege-Set für Kunststoff- und Holzfenster, was Hersteller wie Velux anbieten.

Auch nach der kalten Jahreszeit empfiehlt es sich zudem, den Zwischenraum von Rahmen und Dacheindeckung zu säubern. So können sich keine Blätter und anderer Schmutz ablagern und das schnelle Abfließen des Regenwassers verhindern. In regelmäßigen Abständen sollten Holzfenster mit Lack nachbehandelt werden: klar lackierte in einem zeitlichen Abstand von vier Jahren, weiß lackierte Fenster nach gut sieben Jahren. Dachfenster, die großer Hitze, starker Sonneneinstrahlung und hoher Luftfeuchtigkeit, wie in Bad und Küche, ausgesetzt sind, erhalten mindestens alle zwei Jahre einen Anstrich. akz-o www.velux.de

Aluminiumdächer sind sehr leicht und robust

» Leicht und dennoch außerordentlich robust – diese Attribute treffen auf die Aluminiumdächer von PREFA zu. Denn im Vergleich zu herkömmlichen Dachziegeln mit rund 40 Kilogramm pro Quadratmeter weisen sie mit 2,3 Kilogramm ein erheblich geringeres Gewicht auf. Und trotzdem schützen sie das Haus zuverlässig vor Regen, Hagel und Sturm. Das Geheimnis liegt im Ineinandergreifen jeder einzelnen Dachplatte und der indirekten, verdeck-

ten Befestigung mit den PREFA Patenthaftern an der Vollschalung oder Lattung. Übrigens machen die Aludächer auch optisch eine gute Figur – und das ein Dachleben lang. Die Palette der Farben reicht dabei von Anthrazit über Moosgrün bis hin zu Ziegelrot. epr

www.prefa.com



Kinderleicht: Während Dachziegel pro Quadratmeter rund 40 Kilogramm auf die Waage bringen, sind es bei den Aludächern nur 2,3 Kilogramm. Der Stabilität macht dies keinen Abbruch. EPR/PREFA

Dach Check



WIR SIND DIE
REETDACHKERAMIKBETONHÖLZMETALLBITUMENSOLARGRÜNDACHEXPERTEN

DEUTSCHES DACHDECKERHANDWERK
Landesinnungsverband Schleswig-Holstein



Fragen Sie den Dachexperten!

Ob Planung, Modernisierung oder Neubau: Für alle Themen rund ums Dach steht Ihnen ein Dachexperte im Internet kompetent zur Seite.
www.dach.de/dachexperte/

Die Wand, die „atmen“ kann

» In buchstäblich dicker Luft wird sich kaum jemand wohlfühlen: Das Raumklima hat wesentlichen Einfluss auf unser Wohlbefinden und sogar auf die Gesundheit. Da sich der moderne Mensch den größten Teil des Tages in geschlossenen Räumen aufhält, ist es umso wichtiger, auf gesunde Verhältnisse zu achten. Entscheidenden Anteil daran hat unter anderem die Luftfeuchtigkeit im Zuhause. Spezielle Baustoffe auf natürlicher, mineralischer Basis können dazu beitragen, die Raumluftfeuchte zu regulieren.

Trockene Heizungsluft lässt die Schleimhäute austrocknen, zu feuchte Luft hingegen fördert die Verbreitung von Schimmel und Bakterien: Auch bei der Luftfeuchtigkeit in Räumen kommt es auf ein gesundes Mittelmaß an. Empfohlen werden Werte von 40 bis 60 Prozent. Hilfreich sind etwa spezielle Baustoffe wie der Easyputz von Knauf, der überschüssige Luftfeuchtigkeit aus dem Raum aufnehmen und bei Bedarf wieder abgeben kann. Die atmungsaktiven und wasserdampfdurchlässigen Mineralputze beugen so den Gefahren von

Schimmel vor, da sie den Sporen einfach die Wachstumsgrundlage entziehen. Zudem ist das Material frei von Lösungsmitteln sowie chemischen Verbindungen.

Die Verarbeitung der mineralischen Putze, die in vielen Baumärkten erhältlich sind, geht so leicht von der Hand wie ein frischer Anstrich: Sie werden ganz einfach mit der Rolle auf Wände und Raumdecken aufgetragen - zum Beispiel direkt auf die vorhandene Tapetenschicht. Verschiedene Körnungen sorgen für einen dreidimensionalen Effekt und zahlreiche Farben geben alle Freiheiten für eine individuelle Gestaltung. Ein weiterer Vorteil: Da das Material besonders robust und abriebfest ist, steckt es kleine Kratzer problemlos weg - eine gute Lösung somit für Küche, Bad oder auch das Kinderzimmer. Leichter Schmutz lässt sich ganz einfach abreiben.

» Nützliche Tipps, wie sich ein gesundes Raumklima konstant über das gesamte Jahr erzielen lässt, gibt die Ratgeberzentrale unter www.rgz24.de/luftfeuchtigkeit-in-raeumen



Auf die Luftfeuchtigkeit kommt es an: Neben der Temperatur hat sie wesentlichen Einfluss auf das Wohlfühlklima in Räumen. Mineralische Putze können die Feuchtigkeit auf natürliche Weise regulieren.

DJD/KNAUF BAUPRODUKTE

Das Dach dauerhaft schützen

Mit Flüssigkunststoff hält die Gebäudehülle für Generationen dicht



Der nächste Sturm kann getrost kommen: Dachabdichtungen mit speziellen Flüssigkunststoffen schützen die Gebäudehülle dauerhaft vor Feuchtigkeit.

FOTO: DJD/TRIFLEX

» Das Dach eines Gebäudes ist besonders im Herbst und Winter extremen Witterungseinflüssen ausgesetzt. Stürme, Starkregen und Hagel stellen hohe Anforderungen an die Dichtigkeit - große Niederschlagsmengen müssen innerhalb kürzester Zeit vom Dach abgeleitet werden. „Wenn dies nicht möglich ist und die Abdichtung Schwachstellen aufweist, kann Feuchtigkeit eindringen und ins Innere des Gebäudes gelangen“, berichtet Martin Schmidt von Ratgeberzentrale.de. Schimmelbildung oder Schäden an der Bausubstanz könnten die Folge sein.

Abdichtungslösung nicht nur für einen Winter

Erste Warnsignale kann der Hausbesitzer selbst feststellen: Spröde Dachbahnen, undichte Anschlüsse sowie

Risse und Falten sind Indikatoren dafür, dass das Bauwerk nicht mehr ausreichend geschützt ist. Dann sollte ein Profi zurate gezogen werden. Der Fachhandwerker empfiehlt Lösungen für eine dauerhafte Abdichtung: Flüssigkunststoffe auf Basis von Polymethylmethacrylatharz (PMMA), etwa von Triflex, trotzen der Witterung ganzjährig. Die Systemlösungen passen sich wie eine zweite Haut an die unterschiedlichen Gegebenheiten auf dem Dach an und schützen es zuverlässig vor Feuchtigkeit. Geschulte Fachbetriebe kennen sich mit der Verarbeitung des Spezialharzes bestens aus und schaffen innerhalb kürzester Zeit und ohne viel Aufwand einen sicheren Wind- und Wetterschutz für die Gebäudehülle. Egal ob Starkregen, Niesel, Hagel oder Schneefall, die

Systeme halten Dächer dicht - und das nicht nur für einen Winter, sondern über viele Generationen hinweg. Ansprechpartner und mehr Details gibt es unter www.triflex.de.

Schnelle Sanierung ohne Lärm und Dreck

Das Abdichtungssystem kann auf fast allen Untergründen aufgebracht werden. Ein Abriss ist in der Regel nicht erforderlich, das spart hohe Kosten und wertvolle Zeit. Bauschutt, Staub, Dreck und Lärm sind ebenfalls kein Thema für den Hausbesitzer. Die Abdichtung ist hochelastisch und nimmt Bewegungen aus den weiteren Funktionsschichten problemlos auf. *djd*

» Weitere Informationen gibt es unter www.triflex.de

Solar – so einfach.

Mit rund 1.600 Sonnenstunden pro Jahr gehört Lübeck zu den sonnenreichsten Regionen Deutschlands. Ideale Voraussetzungen, mit einer Solaranlage selbst Strom zu produzieren.

LübeckSolar. Solar für alle.

LübeckSolar bietet eine nutzerfreundliche Online-Plattform zur leichten Planung, Rentabilitätsrechnung und Bestellung Ihrer Solaranlage – inklusive verschiedener Finanzierungsmodelle von der Pacht bis zum Kauf. Auch die Installation und die Wartung Ihrer Anlage gehören zum Komplettpaket. Alles aus einer Hand!

Beispielrechnung:

Dachfläche: 45 m², Südausrichtung
Anlage: 16 Solarmodule
Leistung: ca. 4.080 kWh/Jahr
Eigenverbrauch: ca. 370 Euro
Einspeisung: ca. 420 Euro
790 Euro jährlicher Gesamtvorteil!

Informieren Sie sich jetzt!
www.luebeckSolar.de
 Service-Line 0451 888-1616



„Eine Solaranlage auf dem Dach ist für uns aktiver Umweltschutz, der uns am Jahresende viel Geld spart.“



Dachdeckerei Howe Kiel

HOWE GmbH

seit 1931

Traditionsunternehmen als Meisterbetrieb



Ein innovatives Unternehmen mit Tradition. Seit mehr als 80 Jahren sind wir Ihr zuverlässiger Partner für Ihr Bauprojekt!

- Rund ums Dach
- Sturmschadenbeseitigung
- Solatube®-Tageslichtsysteme
- Dachschneeräumung
- Dachinspektion
- Brandschadensanierung



Hans-Henning-Howe GmbH · Dachdecker-Meisterbetrieb
 Alte Lübecker Chaussee 20 · 24113 Kiel · Tel. 0431/688262
info@dachwerker.de · www.dachwerker.de



1986

2016

30 Jahre Tischlerei Altwittenbek

Qualität hat Tradition

Tischlerei Altwittenbek · 24214 Altwittenbek
 Tel. 0431-314347 · www.tischlerei-altwittenbek.de

TI
SCH
WITT
LE
EN
REI
BEK

DIE
NORDDEUTSCHE
HAUSBESITZER
ZEITUNG

IN GANZ
SCHLESWIG-HOLSTEIN
GELESEN!

Viele Stile, ein Wandbaustoff

Ziegel ist Deutschlands beliebtester Wandbildner für Ein- und Zweifamilienhäuser

» Ob Wohnen auf einer Ebene oder Bauen am Hang - der Naturbaustoff Ziegel leistet mehr als mancher denkt. Mit seinen vielfältigen Qualitäten eignet er sich für jeden Baustil, vom zeitlosen Landhaus im Grünen bis zur modernen Stadtvilla. Seit Langem liegen ausdrucksstarke Häuser im Stil des Bauhauses mit Flachdach und Überdeckverglasungen im Trend. Aber auch das klassische, freistehende Einfamilienhaus mit Satteldach ist bei Bauherren nach wie vor beliebt. Ein Comeback bei allen Bauherren, die heute schon an das Wohnen im Alter denken, erlebt der Bungalow.

Gleichmäßig angenehmes Raumklima

Unabhängig davon, wie das neue Zuhause aussehen soll: Moderne Mauerziegel eignen sich optimal als Wandbildner. Gebrannt aus Ton, gleichen sie durch ihre unzähligen Poren zuverlässig Feuchtigkeits- und Temperaturschwankungen aus, sorgen für ein gleichmäßig angenehmes Raumklima und schützen gut vor Lärm. Zie-

gel sind zudem enorm langlebig, Kosten für Wartung und Instandhaltung fallen so gut wie nicht an. Damit erweisen sich Ziegelhäuser dauerhaft als sichere Wertanlagen mit hohem Wiederverkaufswert, etwa im Hinblick auf die private Altersvorsorge.

Auf zusätzliche Dämmung kann verzichtet werden

Wer ein energetisch anspruchsvolles Niveau wie KfW 55 oder KfW 40 erreichen möchte, setzt auf gefüllte Hochleistungsziegel. Dank ihrer geschützt innen liegenden Wärmedämmung erreichen die Ziegel hervorragende Werte beim winterlichen Wärme- und sommerlichen Hitzeschutz. Auf eine zusätzliche Dämmung an der Außenwand kann bei monolithischem Ziegelmauerwerk verzichtet werden.

» Unter www.lebensraum-ziegel.de findet man eine Galerie mit spannenden Hausbeispielen sowie alle Informationen zum Bauen mit Ziegeln, zu Herstellern und spezialisierten Bauunternehmen.

djd



Die Bauherren dieses großzügigen Vier-Giebel-Hauses in Baden-Württemberg setzten auf Ziegel als Wandbaustoff. Auffallend sind neben den Gauen die spitzwinkligen Erker. Sie schaffen im Inneren belichtete Bereiche.

DJD/LEBENSRAUM ZIEGEL/DEUTSCHE POROTON/E. HOHENACKER

Weniger Heizkosten und mehr Wohnkomfort

1 Außen oder innen dämmen? Soll beim Steildach eine Dachdämmung nachgerüstet werden, gibt es verschiedene Möglichkeiten. Zur Auswahl stehen Aufsparrenddämmung, Zwischensparrendämmung und Untersparrendämmung. Soll zum Beispiel die Dacheindeckung erneuert werden oder das Dachgeschoss ist bewohnt, bietet sich eine Aufsparrendämmung - also eine Dachdämmung von außen - an. Ist dagegen das Dach noch intakt, lässt sich eine Dachdämmung von innen leicht als Zwischensparrendämmung und Untersparrendämmung realisieren.

2 Luftdichtheit ist oberstes Gebot bei der Dachdämmung: Damit möglichst wenig Energie verloren geht und Dachkonstruktion sowie Dämmung vor Feuchtigkeit geschützt werden, ist Luftdichtheit ein wichtiges Stichwort bei der Dachdämmung. Dafür wird eine Dampfbremsschicht auf der warmen Seite der Dachkonstruktion luftdicht verklebt. Dabei ist unbedingt auf eine fachgerechte Verarbeitung zu achten, denn Fehlstellen in der Luftdichtheitschicht können zu Tauwasserbildung in der Dachkonstruktion und späteren Bauschäden führen.

3 Der richtige Dämmstoff für die Dachdämmung:

Ob klassischer Dämmstoff oder alternativ natürliche Materialien - bei der Wahl spielt der Einsatzort der Dämmung eine Rolle (Außendämmung oder Innendämmung) und Faktoren wie der gewünschte Wärme-, Schall- oder Brandschutz.

4 Kosten der Dachdämmung: Die Kosten einer Dachdämmung variieren sehr stark und abhängig vom Zustand des Daches. Die Kosten reichen von rund 30,- € pro Quadratmeter für die günstigste Untersparrendämmung bis hin zu 200,- € pro Quadratmeter für eine hochwertige Aufsparrendämmung und Flachdachdämmung. Im Schnitt können Hausbesitzer bei der Dachdämmung Kosten von rund 100,- € pro Quadratmeter für einen ersten Überschlag kalkulieren. Wer für die Dachdämmung keine Förderung in Anspruch nimmt, kann die Handwerkerrechnungen von der Steuer absetzen.

» Mehr Infos gibt es unter anderem bei www.energie-fachberater.de

Solarstrom macht Eigentümer unabhängig

» Eine unabhängige Stromversorgung ist der Wunsch vieler Eigenheimbesitzer. Unter den vielen Anbietern und Informationen ist es nicht einfach, sich zu entscheiden. „Deshalb möchten wir den Verbraucher bei der Entscheidung für eine Photovoltaikanlage begleiten“, sagt Lars Hertrampf, der Sprecher der Lübecker Stadtwerke. „Unser neu eingerichtetes Portal ist einfach zu bedienen. Mit unserem Kooperationspartner, der große Kompetenz im Einrichten von Solaranlagen hat, findet jeder die passende Lösung für die eigene Stromversorgung.“ Nur drei Schritte seien dafür nötig, verspricht man bei den Stadtwerken. „Zunächst geht man auf die Seite www.luebeck-solar.de“, sagt Monique Günther, Dipl.-Wirtschaftsingenieurin bei den Stadtwerken. Der Solar-Schnell-Check ist in

30 Minuten gemacht. Je nach Dachform und Ausrichtung wird das Potenzial der Solarstromgewinnung und die sich daraus ergebenden jährlichen finanziellen Vorteile durch Eigenverbrauch sowie durch Stromeinsparungen berechnet. Der Interessierte kann sich dann von einem Berater individuell erläutern lassen, wie er weiter vorgehen sollte. Er kann die Planung aber auch erst einmal allein weiter im Netz fortführen, um eine Vorstellung zu bekommen. Ein Online-Konfigurator führt ihn dabei. Braucht er Hilfe, steht ihm ein kompetenter Berater des Kooperationspartners zur Seite, telefonisch oder per Online-Chat. „Alles, was der Nutzer dazu benötigt, ist der Stromjahresverbrauch in kWh“, erklärt Monique Günther.

» www.swhl.de/luebeck-solar



Schöne Küche im Dachgeschoss

Die Bewohner dieser Dachgeschosswohnung sorgen mit farblichen Akzenten bei Mobiliar, Dekoration und Sonnenschutz-Produkten selbst bei Schmuddelwetter für sonnige Stimmung in der Küche.

VELUX DEUTSCHLAND GMBH

Eine Aktion des Baugewerbeverbandes Schleswig-Holstein
WWW.MEISTERHAFT.INFO

Meisterhaft
Deutsche Bauwirtschaft

***Meisterhaft bis ins letzte Detail**

Seit 1891
cavier + sohn
optimale Dächer

Wir bieten Ihnen den kompletten Service rund um Ihr Dach.

Cavier & Sohn Bedachungen GmbH
Zeißstraße 2 • 23560 Lübeck • 0451/580 530 • eMail: info@cavier.de
www.cavier.de



Kamille wächst auch im Garten

» Kamille blüht von Mai bis August und duftet wunderbar, besonders stark an warmen, sonnigen Stellen. Nicht nur den Blüten entströmt dieser Duft, auch den dreifach fiederteiligen, feingliedrig zerschlitzen Blättern an aufrecht verzweigten Stängeln, an deren Enden kegelförmige Blütenstände mit weißen Rand- und gelben Scheibenblüten sitzen. Das wichtigste Merkmal Echter Kamille gegenüber ihrem Doppelgänger Geruchlose Kamille ist ihr hohler Blütenboden.

Kamille wächst wild an Wegrändern, auf trockenerem Grasland in sandig-lehmigem Boden. Will man im Garten ziehen, dann an recht sonnigem, warmem Platz. Man sät entweder im Frühjahr oder im Herbst. Nach Herbstsaat blühen die Pflanzen etwas eher als nach Frühjahrssaat. Haupterntezeit der Blüten ist Juni/Juli. Man pflückt in den Vormittagsstunden die Blüten mit möglichst kurzen Stielen, bevor die Sonne sie durch und durch erwärmt, da sie dann noch fest sind, nicht zerbröckeln und besser trocknen. Blüten auf sauberer Unterlage an einem warmen, luftigen, absonnigen Platz in dünner Schicht ausbreiten und während des Trocknens nicht berühren. Trockengut in festem Behälter, nicht in Tüte oder Beutel aufbewahren. *ij*

Kohlrabi braucht guten Kompost

Diese Knolle steckt dafür dann auch voller Vitamine

» Es hat sich herumgesprochen, dass alle Kohlrabiarten sehr gesunde Gemüse sind. Kohlrabi macht keine Ausnahme. Er steckt voller Vitamine, auch aus der so wichtigen B-Gruppe. Am besten isst man Kohlrabi roh, gewissermaßen vom Beet in die Hand und von der Hand in den Mund. So pur schmeckt er wirklich köstlich, erfrischend saftig und doch fest mit Substanz, ein bisschen nussig, gewissermaßen wie ein Kohlrabi-Apfel, gerade recht anstatt all dem süßen Zeug, das sonst verführt.

Voraussetzung für diesen Hochgenuss ist schnelles Wachstum. Da darf nichts dazwischen kommen an Kälte oder Trockenheit, Nährstoff- oder Platzmangel oder zu wenig Licht. Nur wenn Kohlrabi schnell wächst, nicht platzt, nicht schießt, nicht holzig wird, ist er gut. Und immer dabei, von Frühjahr bis Herbst.

Für die späteren Pflanztermine ab April/Mai zieht man selbst vor und sät alle vier Wochen bis gegen Mitte Juli auf ein Saatbeet oder besser in kleine Töpfe jeweils zwei bis drei Korn, lässt nach

dem Aufgehen den jeweils stärksten Sämling stehen. Man plant den Pflanztermin drei bis vier Wochen später und lässt für sommerliche Pflanzungen die Setzlinge nicht groß werden, sondern pflanzt sie besser jung, denn kleine Setzlinge wachsen im Sommer besser an als große, selbstverständlich nur, wenn sie gut betreut werden. Das bedeutet: nie auch nur im entferntesten Wassermangel, ferner ausreichendes Nährstoffangebot, so dass bei

späteren Folgepflanzungen unbedingt vorher gedüngt werden muss. Wo die Umstände besonders günstig sind, kann man auch direkt säen bis etwa Ende Juli.

Beim Pflanzen achte man darauf, dass die Setzlinge nicht zu tief in die Erde geraten, unter keinen Umständen tiefer als bis zum Knollenansatz, besser ein wenig höher, damit die Knollen nicht unmittelbar mit der Erde in Berührung kommen. Im Garten ist der Anbau von frühen Sorten, die vergleichsweise klein bleiben und schnell fertig sind, sinnvoller als solcher wie „Superschmelz“ und Genossen. Was will man mit solchem Riesending? höchstens einen Wettkampf gewinnen. Kohlrabi braucht ausreichend Platz für seine raumgreifenden Blätter. Übrigens Blätter: frische Kohlrabiblätter sind noch vitaminreicher als die Knollen, werden daher immer mitgegessen.

Die Ansprüche sind, wie allgemein bekannt, für Gemüsearten, die flott wachsen: Die Erde sei humos, nährstoffreich, andauernd genügend feucht - vorübergehende Trockenheit ist ganz schlecht. Eine ordentliche Gabe guten Kompostes vor der Pflanzung schafft beste Voraussetzungen, etwa vier Wochen nach der Pflanzung macht sich eine leichte Kopfdüngung nützlich. *ij*



Kohlrabi isst man gewissermaßen mit Haut und Haar sowie mit Knollen und Blättern.

ISTOCK

Kalmus im Gartenteich hilft bei Magenbeschwerden

» Im Juni ist unter anderem Termin zur Pflanzung von Wasserpflanzen, da sich dann auch das Teichwasser gut erwärmt. Es ist in dieser Beziehung etwas langsamer als Luft. Mit dabei ist Kalmus, sofern ein naturnaher Garten über einen etwas größeren Teich verfügt. *Acorus calamus*, wie der bo-

tanische Name lautet, stammt wahrscheinlich aus dem Himalaja, kam erst im 16. Jahrhundert über Indien in die Mittelmeerländer, von da nach Mitteleuropa. Er bildet hier keine Samen, doch immerhin ist die Pflanze winterhart, wächst also ausdauernd. Die Blätter ähneln denen von Schwertli-

lien, weißgelbgrün gestreift sind jene der Abart „Variegata“. Kalmus eignet sich für die Uferzone mit Niedrigwasser bis etwa 30 cm. Er entwickelt knollenförmige Wurzeln, die wie die Blätter aromatisch duften. Gelblichgrüne Blütenkolben bilden sich im Juni/Juli. Kalmus ist auch Heilpflanze. Er hilft

bei allerlei Störungen und Unwohlsein im Verdauungstrakt, besonders bei Magenbeschwerden mit Säureüberschuss. Außerdem nützen Spülungen mit Kalmus, Zähne und Zahnfleisch gesund zu erhalten. Man kann zu diesem Zweck die Knollen jederzeit ernten, doch Haupterntezeit ist Herbst. *ij*

Gartenpflanze Immergrün vermehrt sich selbst

» Immergrün ist eine prima Gartenpflanze, die sich vor allem als ganzjährig attraktive Bodendecke bewährt. Obwohl diesem nachgesagt wird, dass es praktisch in jedem Boden sowohl in Sonne wie Schatten gedeiht, macht es doch einen Unterschied zwischen armer, trockener Erde und frischem, lockerem Humusboden. In letzterem gedeiht es einfach besser, sieht gesünder, um nicht zu sagen zufriedener aus.

Unter solchen Umständen bewurzeln sich die dicht am Boden wachsenden Triebe von Immergrün aus eigenem Antrieb im Bereich der Blattansätze. Man braucht solche Triebe nur vorsichtig aus der Erde zu nehmen und von der Mutterpflanze abzutrennen, schon hat man eine neue

Pflanze, mitunter gleich mehrere, je nachdem wie viele Blattansätze Wurzeln bildeten. Man kann die Wurzelbildung fördern, indem man zwischen die Triebe recht humoses, feuchtes Substrat streut, so hoch, dass die Stiele darin verschwinden, nicht jedoch die Blätter.

Besorgt man das im Frühjahr, kann man schon im Herbst bewurzelte Triebe abnehmen, macht man den Anfang im Sommer, ist das Ergebnis im Frühjahr zu erwarten. Außerdem kann man Immergrün durch Stecklinge vermehren. Dazu dienen ausgereifte Triebspitzen, die man im Sommer schneidet. Das ist doch mal eine ganz einfache und noch dazu kostengünstige Methode, den Pflanzenbestand aufzustocken. *ij*

BLÄTTERWALD

Schattenstauden

» Lernen Sie die dunkle Seite Ihres Gartens kennen und lieben! Die Problemzone Schatten gibt es in Katrin Lugerbauers Gartenwelt nicht. Im Gegenteil: Gerade Schattengewächse haben es ihr von Anfang an ange-tan. Die Autorin und Fotografin präsentiert vielfältige Ideen für Beet und Topf, mit denen sich Schattenberei-

che das ganze Jahr über ansprechend und nachhaltig bepflanzen lassen. Vom Frühjahrsblüher bis hin zur Blattschmuckstauden, von heimischen Schattenpflanzen bis zu denen Nordamerikas und Asiens zeigt sie die ganze Fülle der Schattengewächse auf. Wer weiß - vielleicht werden auch Sie zum leidenschaftlichen Sammler von Schattenstauden?



Schattenstauden
Katrin Lugerbauer
Verlag Eugen Ulmer
ISBN: 3-8001-0831-2 |
24,90 €
www.ulmer.de



Als Bewohner doppelt profitieren

Genieß den BewohnerPlus-Rabatt und starke Online-Vorteile bei vielen Vodafone Internet-, Telefon- und TV-Produkten!

Vodafone
Power to you

Infos und Bestellung:
www.bewohnerplus.de





Haus & Grund®
Eigentum. Schutz. Gemeinschaft.
Schleswig-Holstein

Gültig für Internet & Phone- bzw. TV-Neukunden sowie für Kunden, die in den letzten 3 Monaten keine Internet- und/oder Telefonkunden und/oder TV-Kunden der Vodafone Kabel Deutschland GmbH waren und gleichzeitig Bewohner von Objekten sind, in denen ein Mietvertrag mit Vodafone Kabel Deutschland, also ein kostenpflichtiger Anschluss für das gesamte Haus an das Vodafone Kabelnetz, besteht. Gültig nur nach technischer Verfügbarkeitsprüfung auf der Seite www.bewohnerplus.de bis 30.09.2017. Voraussetzung für den BewohnerPlus-Vorteil in Höhe von 50 Euro ist die Bestellung eines Internet & Phone-Anschlusses, welcher je nach Ausbaustand mit bis zu 400 Mbit/s im Downstream angeboten wird. Mindestanforderung ist Red Internet & Phone 10 Cable mit bis zu 10 Mbit/s im Download für 9,99 Euro monatlich. Ab dem 7. Monat gilt der Preis in Höhe von 19,99 Euro pro Monat. Mindestlaufzeit 24 Monate. Bereitstellungsgebühr einmalig 39,99 Euro. Voraussetzung für den BewohnerPlus-Vorteil in Höhe von 30 Euro ist die Bestellung eines digitalen TV-Produktes, z.B. Vodafone TV International Portugiesisch Kabel für 2,99 Euro monatlich. Mindestvertragslaufzeit 12 Monate. Bereitstellungsgebühr 29,99 Euro. Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Stand der angegebenen Produktpreise: 01.02.2017. Alle Preise inkl. 19% MwSt.

Dies ist ein Angebot der Vodafone Kabel Deutschland GmbH · Betastraße 6–8 · 85774 Unterföhring

DACHFORMEN

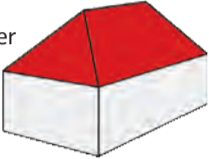
» Pultdach:
Es besteht durch seine Einfachheit und hat fast ein Vollgeschoss unter dem Dachfirst. Es ist bei Ausrichtung nach Süden besonders für Solaranlagen geeignet.



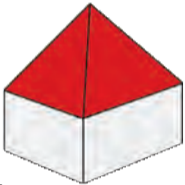
» Satteldach:
Die in Deutschland häufigste Dachform: Zwei Dachflächen stoßen am First aneinander.



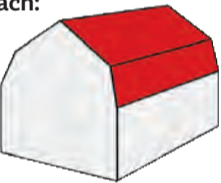
» Walmdach:
Hier laufen vier Dachseiten am First zusammen. Es ist dadurch stabiler als ein Satteldach und fängt die Windlast besser ab.



» Zeltdach:
Beim Zeltdach laufen die Flächen in einer Spitze zusammen. Es hat also keinen First. Im mediterranen Stil sind flach geneigte Zeltdächer typisch.



» Mansarddach:
Bei dieser Dachform ist die Fläche geknickt: Der obere Teil verläuft flach, der untere stark geneigt.



Feuer-Wasser-Luft. Die drei Elemente sind eine Gefahr für jedes Haus. Doch es gibt wenigstens finanziellen Schutz. ISTOCK

Versicherungen im Überblick

Drei wichtige Policen für Immobilieneigentümer

» Brand, Hagel und Sturm sowie Rohrbrüche und Leitungswasserschäden lauern ständig – Gefahren dieser Art können wir kaum selbst beeinflussen. Ein Blitzschlag mit sich ausbreitendem Feuer verursacht ungeheure Kosten. Aus diesem Grund ist eine Wohngebäudeversicherung auch eine Pflichtversicherung für alle Immobilienbesitzer. Oft verlangt die finanzierende Bank einen Nachweis, dass ein entsprechender Versicherungsschutz vorhanden ist. In manchen Regionen ist die Gebäudeversicherung sogar gesetzlich vorgeschrieben.

Bei der Wahl der richtigen Police sollte der Neuwert Ihrer Immobilie, die Lage und das Gefahrenpotenzial berücksichtigt werden. Außerdem sollte die Versicherung möglichen Veränderungen der Immobilie, wie Wertsteigerung, zum Beispiel durch umfangreiche Renovierungsarbeiten, stetig angepasst werden. Aber auch ver-

änderte Umweltbedingungen, beispielsweise zunehmende Stürme und Starkregen, sollten besondere Berücksichtigung finden.

Die Hausratversicherung ist nicht nur für Immobilienbesitzer ein absolutes Muss. Denn sie sichert alle Gegenstände in Ihrem Haus gegen mögliche Schäden ab. Auch hier werden Ereignisse versichert, die trotz aller Vorsichtsmaßnahmen Ihrerseits nicht immer in Ihrer Macht stehen. Diebstahlschäden durch einen Einbruch und daraus resultierender Vandalismus lassen sich zwar durch Sicherheitsmaßnahmen minimieren, aber nicht gänzlich verhindern. In Abgrenzung zur Gebäudeversicherung, die im Falle eines Feuers die Schäden an Gebäude absichert, ersetzt die Hausratversicherung die Schäden an Ihrem Mobiliar, den technischen Geräten, Büchern, Bildern bis hin zu den wichtigen Dokumenten wie Sparbücher oder

Urkunden. Eben alle Werte, die sich im Haus befinden.

Ein Besucher parkte sein Auto seitlich neben einem Wohngebäude. Als er zu seinem Wagen zurückkehrte, waren eine Beule und erhebliche Lackschäden auf der Motorhaube, die augenscheinlich durch einen heruntergefallenen Dachziegel verursacht worden waren. Die Kosten für das Ausbeulen und die Neulackierung des Fahrzeugs in Höhe von 2.500,- € verlangte der Fahrzeughalter vom Gebäudeeigentümer. Deswegen ist die Haus- und Grundbesitzerhaftpflichtversicherung ein absolutes Muss für alle Eigentümer, Vermieter oder Verpächter.

In jedem Falle gilt: Haus & Grundmitglieder bekommen über den Vorteilspartner Provinzial besonders günstige Tarife. Weitere Infos dazu auf den Geschäftsstellen der Ortsvereine oder unter www.haus-und-grundkiel.de „Versicherungen“.

REGENWASSER

Sammeln leicht gemacht

Wer Regenwasser zum Gießen nutzt, schont Geldbeutel und Umwelt. Pflanzen lieben das weiche, kalkarme Wasser. Spezielle Regensammler, die ins Fallrohr der Dachrinne eingebaut werden, leiten das herabfließende Nass direkt in die Regentonne. Bei guten Sammelsystemen wie etwa von Marley liegt der Wirkungsgrad bei über 95 Prozent. Das bedeutet: Nahezu die gesamte Wassermenge, die durch das Fallrohr fließt, wird aufgefangen. Außerdem verfügt der Regensammler über einen leicht zu reinigenden Filterkorb: Verunreinigungen werden in das untere Fallrohr gespült und in den Sickerschacht oder Abwasserkanal geleitet. Zum Schutz vor Frost kann der Regensammler mit nur einem Dreh von Sommer- auf Winterbetrieb umgestellt werden. *djd*

www.marley.de

DACHBEGRÜNUNG

Auch kleine Flächen lassen sich nutzen

Die Anlage von Intensiv-Begrünungen auf Flachdächern und extensive Bepflanzungen von Steildächern überlässt man am besten Profis. Kleinere Flächen etwa auf Vordächern, Garagen, Carports oder Nebengebäuden im Garten können Heimwerker aber auch selbst als Extensiv-Begrünung anlegen, zum Beispiel mit Gründachpaketen des Dachspezialisten Bauder. Sie enthalten bereits alles, was für das Gründach erforderlich ist. Lediglich ein Durchwurzelungsschutz muss zusätzlich vorgesehen werden, falls der vorhandene Dachaufbau dafür nicht geeignet ist. *djd*

Mehr Informationen gibt es unter www.bauder.de/de/gruendach

BoWo Bauelemente

Kunststoff-Fenster & -Türen aus eigener Fertigung!

Qualität made in Schleswig-Holstein.

Gratis Aufmaß & Beratung bei Ihnen im Großraum Hamburg, Lübeck & Ratzeburg.

- Kunststoff-Fenster
- Kunststoff-Türen
- Rollläden
- Garagentore
- Markisen
- Terrassendächer

Tel.: 04501 - 822007-0 • Schmiedekoppel 5 • 23847 Kastorf
info@bowo-bauelemente.de • www.bowo-bauelemente.de

KUNSTSTOFF-FENSTER ab Werk

für Neubau und Altbauanierung

HOLZFENSTER

natur und farbig

HAUSTÜREN

aus Holz - Alu - Kunststoff für Neubau und Altbauanierung

moba

Tel. 400 800
Lübeck - Herrenholz 18
www.moba-fenster.de

Ihre Anzeigenwerbung in unserer Zeitung?

Immer eine gute Idee!

www.flenker-bau.de

Ihr zuverlässiger Partner am Bau für:

- Maurerarbeiten
- Zimmerarbeiten
- Umbau und Sanierung
- Kellerwandsanierung
- Trockenlegung feuchter Wände
- Erd- und Entwässerungsarbeiten
- Kanal-TV und Rohrreinigung
- grabenlose Rohrsanierung

Fragen Sie uns, wir beraten Sie gerne!

Die Flenker Bau GmbH ist seit über 100 Jahren ein zuverlässiger Partner am Bau.

Flenker Bau

HOCHBAU • TIEFBAU UMWELTECHNIK

Paradiesweg 54 • 24223 Schwentinental • Tel.: 0 43 07-93 800 • info@flenker-bau.de

250€

TAUSCH-PRÄMIE FÜR IHR DACH

DEUTSCHLANDS GROSSER DACHTAUSCH.

Für alle Hausbesitzer gilt: Mit Braas Dachsteinen renovieren und 250€ kassieren. Nehmen Sie an der Aktion noch bis zum 30. Juni 2017 teil. Weitere Infos: www.braas.de

BRAAS

ALLES GUT BEDACHT

Der Nutzgarten
im Juni

» Erdbeeren, Johannis- und Stachelbeeren reifen. Am besten schmecken sie vollreif und von der Hand in den Mund, genauso Kirschen. Schon während der Ernte werden Erdbeerpflanzen immer wieder entrankt. Bei Trockenheit ist zu wässern, denn das begünstigt die Entwicklung vieler und großer Früchte. Stachelbeerblattwespen gefährden Stachelbeersträucher, Schorf Kernobstbäume und sind zu bekämpfen. Ab Anfang/Mitte Juni fliegen Apfelwickler und legen ihre Eier an die noch jungen Früchte. Von dann an ist es wichtig, täglich Fallobst aufzulesen und Fanggürtel um die Stämme anzubringen, damit möglichst wenige Früchte „madig“ werden.

» Obstbäume, vor allem Apfel- und Birnbäume, die mehr Früchte ansetzen als sie ernähren können, stoßen einen Teil der jungen Früchte unter dem Einfluss des Jahreswechsels um den 21. Juni = Johanni ab. Jetzt werden die Tage wieder kürzer, die Nächte länger. Das beeinflusst das Verhalten von Pflanzen stark. Dünt man vor diesem Termin zu reichen Fruchtansatz aus, verbessert das die Qualität der verbleibenden Früchte und verringert die Neigung zu Ertragswechsel. Wer erst danach ausdünt, verbessert nur noch die Qualität der diesjährigen Früchte.

» Im Juni wird es jetzt selbst in weniger günstigen Lagen so warm, dass Kürbisarten, Zucchini, Zuckermais ausgesät oder gepflanzt werden können. Sollte sich die „Schafskälte“ noch bemerkbar machen, schützt man mit Folie oder Vlies. Auch für Sellerie und Feuerbohnen ist Pflanzung vorgezogener Setzlinge noch früh genug. Zuckerhut wird frühestens am 20. Juni, spätestens am 20. Juli, gesät, Radicchio zwischen Mitte Juni und Mitte Juli. Ferner stehen Folgesaaten von Möhren, Buschbohnen, Kohlrabi, Radieschen, Rettich, Fenchel, verschiedene Salatarten auf dem Programm. Es wird höchste Zeit, Rosenkohl, Grünkohl und Porree für spätes Ernten zu pflanzen.

» Mit dem Monat endet die Ernte von Rhabarber und Spargel. Beide müssen nun genügend Zeit und Nährstoffe haben, um sich kräftig zu entwickeln, damit die Ernte im nächsten Jahr so gut ausfällt wie in diesem. Also düngt man beide, lockert die Erde, verhindert bei Rhabarber die Blütenbildung und ebnet bei Spargel den Wall ein. ij



Blühender Trieb von Salomonsiegel.



Wurzel von Salomonsiegel mit deutlichem Abdruck des Stängels. ij

Aus Ilse Jaehners Garten

Salomonsiegel drückt Stempel auf

Aber Steine aus dem Felsen sprengen, kann er denn doch nicht

VON ILSE JAEHNER

» Botaniker sind strenge Leute. Sie nehmen es genau, so auch mit Salomonsiegel, so genau, dass sie nicht Salomonsiegel, sondern Weißwurz sagen, weil nämlich nur eine bestimmte Weißwurzelart Salomonsiegel sei, und zwar Polygonatum multiflorum. In meinem Garten wächst jedoch Polygonatum x hybridum „Weihenstephan“, schöner und größer als multiflorum. Für mich ist dies DER Salomonsiegel und wird es immer sein.

Anfangs sind ein paar allgemeine Informationen über diese Staude oder Staudengruppe sicher ganz nützlich. Salomonsiegelarten (Polygonatumarten) wachsen in den gesamten gemäßigten Zonen Eurasiens, vor allem in ozeanisch geprägten Klimabereichen und lieben frischen, kalkreichen Bo-

den mit einer gewissen Feuchtigkeit, obwohl sie sich auch auf mehr steinigem Grund behaupten, wenn es dort nur nicht an der nötigen Feuchtigkeit mangelt. Sie blühen je nach Witterung und Klima im Mai/Juni mit weißen Blütenglockchen an hoch aufstrebenden, schlanken, leicht bogig überhängenden Trieben, paar- oder drittweise. Im Herbst verschwinden die etwa 50 bis 80 cm hohen Pflanzen von der Bildfläche, ziehen ein, sind aber nicht total weg. Es überwintert der dicke, weiße Wurzelstock.

Es lohnt, diesen Wurzelstock genauer anzusehen. Man muss nicht tief danach graben, da er ziemlich flach gern in lockerem Humusboden ruht. Es entwickelt sich mit der Zeit ein ganzes Sprossachsensystem. Jedes Jahr verlängert sich die Wurzel um ein neues Sprosstück, dem der absterben-

de Stängel einen kreisrunden Abdruck aufprägt. Der ist so auffallend und deutlich, dass die Legendenmacher unbedingt etwas dazu erfinden mussten. Also: dieser Abdruck gleicht dem des Siegelringes König Salomons, mit dessen Zauberkraft dieser jüdische König Steine für den Tempelbau in Jerusalem aus dem Felsen sprengen konnte. Immer noch werden den Wurzeln besondere Kräfte zugeschrieben, zur Behandlung von äußeren und inneren Beschwerden, zur Erfüllung vieler

Wünsche. Die Pflanze an sich ist leicht giftig, besonders die blauen Beeren, die den weißen Blüten im Herbst folgen.

Mein Weihenstephaner Salomonsiegel macht sich prächtig an halbschattigem Standort in etwas frischem Boden zusammen mit Funkien, Frauenmantel, Fingerhut, Maiglöckchen, Farnen, Astilben, unbedingt Rhododendren und Azaleen. Ich muss aufpassen, dass er nicht seine gegebenen Grenzen überwuchert. Doch ich weiß ihn zu bändigen. Wenn man zu viele Triebe im Sommer einfach ausreißt, gibt er sich gemäßigt. Die Vermehrung ist leicht. Dazu dienen bewurzelte Rhizomteile. Beim Einpflanzen im Frühjahr oder Herbst muss man darauf achten, dass sie waagrecht und flach in die Erde kommen. Mullerde ist ihnen am liebsten. Schon im nächsten Jahr blühen sie.

» Botaniker sind strenge Leute, was Pflanzennamen betrifft. Aber Salomonsiegel klingt doch viel schöner als Weißwurz.

Paprika gut geschützt im Frühbeet

» Wer's mit Paprika versuchen will, soll das ja tun. Die Kultur von Paprika ähnelt jener von Tomaten. Wo diese erfolgreich gezogen werden, müsste auch ein Versuch mit Paprika gelingen. Vor allem eignet sich diese vergleichsweise niedrige Gemüseart hervorragend zur Sommernutzung von Frühbeeten. Völlig ungeschützt kann man Paprika hierzulande nur in extra milden Gegenden wachsen lassen. Kräftige Setzlinge pflanzt man Anfang Juni. Man ach-



te auf gut entwickelte Wurzelballen. Nachdem das Frühbeet in der zweiten Maihälfte wieder frei wurde, frischt man das Substrat mit Humus und Nährstoffen auf. Es empfiehlt sich, die jungen Pflanzen bis mindestens Mitte Juni zu schützen und Fenster aufzulegen.

Besonders die Schafskälte Anfang Juni bekommt ihnen ungeschützt gar nicht und lässt das Wachstum stocken. Brauchen sie noch länger Schutz, muss man auf genügend Abstand von Pflanzen zu Glas achten. Immerhin

wird Paprika je nach Sorte bis etwa 60 cm hoch. Wüchsigen Pflanzen gibt man leichte Stütze, damit sie nicht umfallen. Auch im Beet muss ausreichend Platz sein mit mindestens 40 cm Abstand von Pflanze zu Pflanze.

Paprikapflanzen werden nicht entgeizt, brauchen jedoch ausreichend Luft, denn dies sichert Bestäubung der Blüten. Zeigen sich die ersten Fruchtansätze, düngt man ein- oder zweimal flüssig nach. ij



Grüner Tipp

» Einige Lilienarten, wie Feuerlilie und Tigerlilie, bilden in den Achseln der Blätter dicht am Stängel sogenannte Achselbulben, die im Laufe des Sommers zu einer gewissen Größe heranwachsen. Man erntet zuerst die unteren reifen, bevor sie abfallen, dann nach und nach die übrigen und sät möglichst bald in lockeren, humosen Boden und nicht zu tiefe Rillen mit 2 bis 3 cm Abstand von Bulbe zu Bulbe. ij



MONTAGEFREIE ALARMANLAGEN

- » komb. Einbruch-/ Rauchmeldeanlage
- » völlig montagefrei – Steckdose genügt
- » keine Sensoren – kein Elektromog
- » Alarm, bevor Täter das Objekt betritt
- » Bewegungsfreiheit für Mensch & Tier
- » kostenlose Testvorführung vor Ort

SICHERHEITSTECHNIK
Bublitz[®]



Mut zu mehr Naturnähe im Garten

Für Menschen und Tiere gleichermaßen attraktiv

» Naturerlebnis, Erholung und Bewegung. Was uns ein Garten alles bieten kann, ist nicht zu unterschätzen. Ganz egal, ob groß oder klein, in der Stadt oder auf dem Land. Gärten schaffen eine Verbindung zwischen dem Menschen und seiner Umwelt. Gärten gewinnen vor allem auch deshalb an Bedeutung, weil die freie Landschaft immer weniger als Lebensraum für Pflanzen und Tiere taugt.

Während für größere Vogelarten Schutzmaßnahmen ergriffen wurden, fallen nach Aussage von Biologen vor allem kleine Zugvögel durchs Raster. Vögel wie Goldammern, Sperlinge und Finken verhungern regelrecht. Hier kommen naturnahe Gärten ins Spiel, auch wenn sie allein das Problem nicht lösen können. Struktureiche Gartenlandschaften gehören zu den vogelreichsten Lebensräumen Deutschlands. Leider schreitet der Artenverlust auch in unseren Gärten rasch voran. Ein penibel gepflegter Garten gilt als Aushängeschild und Statussymbol. Dabei muss das keinen Widerspruch darstellen, denn auch naturnahe Gärten können gepflegt aussehen und dabei pflegeleicht sein. Schon mit einfachen Mitteln lässt sich das

Beste aus jedem Gartenstandort machen. Worauf kommt es in einem naturnahen Garten an: Neben der Strukturvielfalt ist die Auswahl der Pflanzen von Bedeutung. Exotische Gehölze, die keine Früchte produzieren und Pflanzen mit gefüllten (und somit sterilen) Blüten haben blütenbesuchenden Insekten und Vögeln nichts zu bieten. Von Insekten wiederum leben viele Vögel und andere Tiergruppen. Sie alle profitieren von einem naturna-

hen Garten, der nicht bis in die letzte Ecke aufgeräumt ist. Laub-, Kompost- und besonnte Steinhaufen sind bei Ringelnatter, Igel & Co. beliebt und lassen sich leicht in irgendeiner Ecke anlegen.

Und auch hinsichtlich Blattläusen und anderer Pflanzenschädlinge kann etwas mehr Gelassenheit helfen, denn auch sie haben ihren Platz im Naturhaushalt. Für zahlreiche Tiere sind Blattläuse und andere Insekten

die wichtigste Nahrungsgrundlage, vor allem während der Jungenaufzucht. Zum Mangel an Lebensraum und Nahrung kommen zusätzliche menschengemachte Gefahrenquellen hinzu. Immer mehr moderne Technik wird bei der Gartenarbeit eingesetzt. Zu den schlimmsten Geräten gehören Laubsauger bzw. -bläser. Sie töten in großem Umfang Kleinlebewesen, die sich im Laub und auf dem Boden aufhalten. Der Landesbund für Vogelschutz warnt bereits vor Rasenmäher-Robotern. Denn sie sind unermüdlich und zudem lautlos unterwegs und können vor allem in den Abend- und Nachtstunden für Amphibien und andere kleine Gartentiere gefährlich werden. Empfohlen wird daher, die Betriebszeiten auf das notwendige Minimum zu begrenzen und das Gerät vor allem nicht abends und nachts laufen zu lassen. Bei der Gestaltung eines naturnäheren Gartens sind durchaus Kompromisse möglich. Es gilt das Prinzip „sowohl als auch“ und nicht „entweder oder“.

» Ansprechpartnerin im LLUR: Rita Jensen, Tel. 04347 704-304, rita.jensen@llur.landsh.de



Wo Wildblumen oder nektar- und pollenproduzierende Blumen sind, sind auch insektenfressende Tiere wie der Igel nicht weit.

FRANK HECKER

Der *Liergarten*
im
Juni

» Der Frühsommer hat Hochsaison im Juni. Dann ist was los im Garten. Der ganze Monat eignet sich hervorragend zur Saat von Zweijahrsblumen, von Bartnelken bis Vergissmeinnicht. Robuste Arten wie Vergissmeinnicht, Fingerhut, Königskerze und ähnliche sät man auf ein Freilandanzuchtbeet oder ins Frühbeet, anspruchsvollere wie Marienglockenblume, Königskerze oder Goldlack in Kisten oder Schalen. Wo auch immer – man kümmert sich intensiv um die Saaten, hält Keimlinge und Jungpflanzen gut feucht, pikiert oder verpflanzt nach Bedarf.

» Es gibt Gelegenheit zur Vermehrung von Stauden durch Saat oder Stecklinge. Frühjahrsblühende Stauden können nach dem Verblühen verpflanzt und im Zusammenhang damit durch Teilung vermehrt werden. Noch ist Zeit, einige Wasser- und Uferpflanzen zu setzen. Für verschiedene Lurche, Kaulquappen als Nachkommen von Fröschen und Kröten sowie Libellen ist eine mit Pflanzen besetzte, flache Uferzone wichtig. Dort gelangen kleine Frösche an Land, verwandeln sich Libellenlarven in geflügelte Vollssekten.

» Das erste halbe Gartenjahr endet mit dem Monat. Grund genug, das zweite anzuleiten. Für ununterbrochenen Flor bis zum ersten Frost sorgen Folgesaaten von raschwüchsigen Einjahrsblumen wie Bienensaug (Phacelia), Schleifenblume und Duftsteinrich. Schneidet man bestimmte Einjahrsblumen nach dem ersten Flor zurück, blühen sie bis Ende Herbst gut nach, so Schleifenblume, Schöngesicht.

» Rasenflächen sind regelmäßig zu schneiden, je nach Länge der Halme von durchschnittlich 7 cm auf 3 cm. Bei anhaltender Trockenheit weniger kurz schneiden. Der zweite Wachstumsschub der Gräser wird mit einer Düngung unterstützt. Blumenwiesen werden gegen Ende Juni das erste Mal gemäht. Man lässt an Ort und Stelle trocknen, damit die Samen ausfallen und so die Wiese immer bunter wird.

BLÄTTERWALD

Liköre aus Garten, Wald und Wiese

» Dieses Buch hat sich dem reinen Aroma selbstgemachter Frucht-, Kräuter- und Gewürzliköre verschrieben! Kräuterexpertin Susanne Oettle zeigt, wie Sie Ihren eigenen Likör ganz einfach selbst machen können – mit rein regionalen und saisonalen Zutaten. Über 40 raffinierte Rezeptkreationen reichen von Holunderblüten- über Kirsch- und Hagebutten- bis hin zu Bratap-



fel- und Haselnusslikör. Das nötige Hintergrundwissen zum passenden Equipment, der Frucht- und Kräuterlese und dem richtigen Ansetzen mit Spirituosen liefert der kompakte Ratgeber.

Dieses Buch begleitet Sie Schritt für Schritt zum hausgemachten, naturreinen Likör – ganz ohne künstliche Aroma- und Zusatzstoffe.

Liköre aus Garten, Wald und Wiese
Susanne Oettle
Verlag Eugen Ulmer
ISBN: 3-8001-0830-5 |
16,90 €
www.ulmer.de

Zuckererbsen mögen's nicht nur auf dem Teller warm

» Zart müssen Zuckererbsen sein, denn man isst sie sozusagen mit Haut und Haar, also nicht nur die Körner, sondern mit den Körnern die Hülsen oder Schoten. Das geht, weil die Hülsen von Zuckererbsen im Gegensatz zu jenen von Pal- und Markerbsen keine zähe Innenhaut bilden. Der deutlich süße Geschmack macht sie noch beliebter. Hinzu kommt, dass der Ertrag von Zuckererbsen ziemlich hoch ist, weil eben nicht nur die Körner, sondern die ganzen Früchte zu Buche schlagen.

Zuckererbsen mögen's warm, sind etwas anspruchsvoller als Mark- und vor allem Palerbsen. Deswegen sät man erst nach den Eisheiligen im

Mai oder gar nach der Schafskälte im Juni, immer an einem sonnigen, guten Platz in gut gepflegtem, lockerem, humosem, kalkhaltigem Boden mit gerade soviel Feuchtigkeit, dass die Pflanzen weder dürsten noch bei viel Regen nasse Füße kriegen. Man sät wie gewohnt bei Erbsen auf ein 80 cm breites Beet eine Doppelreihe und gibt Halt, vorteilhaft mit Maschendraht.

Wie andere Erbsen entwickeln sich auch Zuckererbsen besser, wenn sie Unterstützung bekommen. Außerdem erleichtert der Maschendraht das Ernten. Geerntet werden die noch jungen Hülsen, so wie sich die Körner abzeichnen. Dann bekommen sie den zweiten Wärmeschub, wenn sie als Beilage auf den Tisch kommen. ij



Nasse Wände?

Schimmelpilzbefall?

ANALYSIEREN. PLANEN. SANIEREN.

Mit bisher über 80.000 erfolgreichen Sanierungen, in der ISOTEC-Gruppe, bieten wir Ihnen die Sicherheit für ein trockenes und gesundes Wohnen.

ISOTEC Hamburg GmbH
Hamburg 040-41 33 90 33
Pinneberg 04101-785 99 70

Abdichtungstechnik Lüth GmbH & Co. KG
Ahrensburg 04102-45 54 74
Aumühle 04104-69 21 50
Timmendorfer Strand 04503-892 79 13
Bad Segeberg 04551-96 79 67
Lübeck 0451-7 07 44 88
Kühsen 04543-89 12 13

www.isotec.de

Abdichtungstechnik Petersen
Husum 04841-40 42 741
Flensburg 0461-90 27 99 77
Heide 0481-8564 99 99

Abdichtungssysteme Ottsen
Kiel 0431-398 69 95
Rendsburg 04331-837 99 88
Plön 04344-381 99 97

ISOTEC
Wir machen Ihr Haus trocken

Schauen Sie sich
gerne online unsere
Ausgaben an.

Unter
www.nhz-online.de
finden Sie
Ansichten
unserer
Norddeutschen
Hausbesitzer Zeitung
sowie unseres
Lifestyle-Magazins
Mein Haus & Grund!

Ihre Küche von Hauschild:

Einfach gut – und super günstig!



Küchenzeile ab
1.399,- €

Ludwig Hauschild GmbH

Hansaring 17
24534 Neumünster

Telefon (0 43 21) 6 30 61
Fax (0 43 21) 6 63 88

E-Mail: info@ludwig-hauschild.de
www.ludwig-hauschild.de



Ablauf der Eigentümerversammlung

Teil 4 unserer NHZ-Artikelreihe aus der Verwaltungspraxis

VON STEFAN FRANK

Mindestens einmal jährlich wird durch den WEG-Verwalter eine Eigentümerversammlung einberufen. In der Eigentümerversammlung entscheiden die Wohnungseigentümer über die Jahresabrechnung (Gesamtabrechnung und Einzelabrechnung), den Wirtschaftsplan, die Entlastung des Verwalters, die Wahl des Verwaltungsbeirats, bauliche Maßnahmen und vieles mehr. In der Regel treffen die Eigentümer ihre Entscheidungen per einfachem Mehrheitsbeschluss. Über die Wertung der Stimmen haben wir im zweiten Teil unserer Serie bereits informiert.

1 Beschlussfassung

Ein Beschluss beruht auf gleichgerichteten Willenserklärungen und ist seiner Rechtsnatur nach ein mehrseitiges Rechtsgeschäft eigener Art. Die Wohnungseigentümergeinschaft kann nur dann einen Beschluss fassen, wenn ihr eine Beschlusskompetenz zugewiesen ist, z.B. durch das WEG oder die Teilungserklärung. Der Beschluss muss hinreichend bestimmt sein, d.h. er muss klar, vollständig und möglichst auslegungsfrei formuliert werden.

Nach Feststellung des Abstimmungsergebnisses muss der Versammlungsleiter das Beschlussergebnis feststellen und verkünden. Erst durch Verkündung des Beschlussergebnisses wird der Beschluss wirksam, nicht durch die Verkündung des Abstimmungsergebnisses.

Im Gegensatz zum Beschluss ist immer dann eine Vereinbarung anzunehmen, wenn die Regelung durch Mehrheitsbeschluss nicht möglich ist. Doch hier ist Vorsicht geboten, da die Vereinbarung nicht für neue Eigentümer gilt, wenn sie nicht im Grundbuch eingetragen wird.

Umlaufbeschluss: Beschlüsse können auch außerhalb der Eigentümerversammlung im schriftlichen Um-

laufverfahren gefasst werden. Hierbei ist jedoch zu beachten, dass in diesem Fall die Allstimmigkeit gilt, auch wenn im Rahmen der Versammlung der Beschluss durch einfache Mehrheit zu fassen wäre.

Negativbeschluss: Wird ein Beschlussantrag mehrheitlich in der Eigentümerversammlung abgelehnt, spricht man von einem Negativbeschluss. Auch diese Beschlüsse können angefochten werden.

Geschäftsordnungsbeschluss: Um den Ablauf der Versammlung zu regeln, haben die Eigentümer die Möglichkeit, sogenannte Geschäftsordnungsbeschlüsse zu fassen. Dies er-

folgt regelmäßig z.B. zur Beschränkung der Redezeit, den Wechsel des Versammlungsvorsitzes oder die Unterbrechung der Versammlung.

Organisationsbeschluss: Als Organisationsbeschluss gelten mehrheitlich zu treffende Regelungen zur Gewährleistung einer ordnungsgemäßen Verwaltung des gemeinschaftlichen Eigentums. Dies können z.B. Beschlüsse über Art und Weise von Geldanlagen sein oder die Ermächtigung des Verwalters zur Beauftragung eines Rechtsanwaltes.

2 Beschlusskompetenzen

siehe Tabelle.

Die Beschlusskompetenzen sind im WEG in folgenden Paragraphen geregelt:	
§ 12 (4)	Aufhebung der Veräußerungsbeschränkung
§ 15 (2)	Gebrauch des Sondereigentums und des Gemeinschaftseigentums
§ 16 (3)	Änderung der Kostenverteilung der Betriebskosten nach Verbrauch
§ 16 (4)	Abweichende Kostenverteilung bei Instandsetzung und Instandhaltung
§ 18 (3)	Verlangen, dass ein Eigentümer sein Wohnungseigentum bei schwerer Pflichtverletzung veräußert
§ 21 (3)	Verwaltung des gemeinschaftlichen Eigentums, z.B. Hausordnung, Instandhaltung und Instandsetzung, Abschluss von Versicherungen, Wirtschaftsplan
§ 21 (7)	Zahlungen und Fälligkeiten bei besonderem Verwaltungsaufwand
§ 22 (1)	Bauliche Veränderungen
§ 22 (2)	Modernisierungen
§ 22 (3)	Modernisierende Instandsetzung
§ 26 (1)	Bestellung und Abberufung eines Verwalters
§ 28 (4)	Verlangen auf Rechnungslegung des Verwalters
§ 28 (5)	Wirtschaftsplan, Abrechnung und Rechnungslegung
§ 29 (1)	Bestellung eines Verwaltungsbeirates

3 Öffnungsklauseln

In einigen Teilungserklärungen findet man sogenannte Öffnungsklauseln, durch die die gesetzliche Kompetenzzuweisung auf die Beschlussebene verlagert wird. Im Klartext bedeutet dies, dass durch einen qualifizierten Mehrheitsbeschluss mit mindestens 2/3- oder 3/4-Mehrheit von den veränderbaren Bestimmungen oder getroffenen Vereinbarungen in der Teilungserklärung abgewichen werden kann. Man benötigt also nicht mehr die Zustimmung aller Eigentümer für eine solche Änderung.

4 Allstimmigkeit oder Einstimmigkeit

Ein Beschluss ist dann einstimmig genehmigt, wenn von den anwesenden Eigentümern niemand mit „Nein“ stimmt. Dies gilt auch, wenn neben Ja-Stimmen auch Enthaltungen dabei sind.

Allstimmig ist ein Beschluss nur dann, wenn alle im Grundbuch eingetragenen Eigentümer zustimmen. Die Allstimmigkeit ist jedoch nur noch in zwei gesetzlich geregelten Fällen notwendig, nämlich bei Gebrauchsregelungen und Verwaltungsmaßnahmen, die über den ordnungsgemäßen Gebrauch oder die ordnungsgemäße Verwaltung hinausgehen oder bei baulichen Veränderungen.

5 Mehrheiten

Angelegenheiten des Gebrauchs des Gemeinschaftseigentums und der laufenden Verwaltung können grundsätzlich mit einfacher Mehrheit beschlossen werden, d.h., dass mehr Ja-Stimmen als Nein-Stimmen abgegeben werden. Dies sind in der Regel Beschlüsse nach den in der Tabelle markierten Paragraphen.

Die sogenannte Doppelt Qualifizierte Mehrheit ist immer dann erforderlich, wenn z.B. Modernisierungen beschlossen werden sollen gemäß § 22 (2) WEG. Das bedeutet, dass 3/4

aller stimmberechtigten Eigentümer (nach dem Kopfprinzip ermittelt!) mit mehr als der Hälfte der Miteigentumsanteile zustimmen müssen.

6 Schluss der Versammlung

Wenn alle Tagesordnungspunkte vollständig erörtert und alle Beschlüsse verkündet sind, schließt der Versammlungsleiter die Versammlung. Es empfiehlt sich, dies förmlich unter Angabe der Uhrzeit zu tun, um zu verdeutlichen, dass alle im Anschluss stattfindenden Diskussionen nicht mehr Gegenstand der Versammlung sind.

Und auch an dieser Stelle möchten wir noch einmal für die vielen Verwalter sprechen und eine Bitte an alle Eigentümer richten. Selbstverständlich hat Ihr Verwalter Verständnis dafür, dass Sie ihn noch einmal unter vier Augen sprechen wollen, wo sie gerade da sind. Nach der Versammlung ist dies jedoch nicht immer passend, denn nach 14 Stunden möchte auch Ihr Verwalter gerne nach Hause, damit er am nächsten Morgen wieder fit und ausgeruht für Sie da sein kann.

Der letzte Teil unserer Serie wird sich mit den Tätigkeiten des Verwalters nach der Versammlung beschäftigen, wie z.B. die Erstellung des Protokolls, der Beschluss-Sammlung, etc.

Steuertermin

JUNI 2017

Montag, 12. Juni Einkommensteuer:
Vorauszahlung für das 2. Quartal 2017

Körperschaftsteuer:
Vorauszahlung für das 2. Quartal 2017

Kirchensteuer, Solidaritätszuschlag:
Vorauszahlung für das 2. Quartal 2017

Umsatzsteuer:
Voranmeldung und Vorauszahlung für Vormonat bei Monatszahlern. Bei Dauerfristverlängerung gem. §§ 46 bis 48 UStDV verlängert sich die Anmelde- und Zahlungsfrist bis zum 10. Juli 2017.

QUELLE: ZV BERLIN

Neues Bauvertragsrecht beschlossen

Bisher suchte man einen geordneten Katalog für Bau- und Umbaumaßnahmen im Bürgerlichen Gesetzbuch vergebens. Das Werkvertragsrecht enthielt zwar einzelne Bestimmungen für Häuslebauer. Im Großen und Ganzen waren die Regelungen aber sehr allgemein gefasst. Für die komplexen Bauabläufe hatte das Gesetz wenige spezifische Antworten parat. Die-

se Lücke hat der Deutsche Bundestag nun mit dem „Gesetz zur Reform des Bauvertragsrechts und zur Änderung der kaufrechtlichen Mängelhaftung“ geschlossen. Die Regelungen treten im Wesentlichen am 1. Januar 2018 in Kraft.

Für Bauherren, die Verbraucher sind, verbessert sich durch das neue Gesetz insbesondere ihre Verhand-

lungsposition gegenüber den Bauunternehmen. Dennoch gilt: Bauherren sollten sich trotz verbesserter Rechtslage nicht achtlos in Bauvorhaben stürzen und immer einen schriftlichen Bau- oder Handwerksvertrag abschließen. Nur aus diesem ergibt sich, welche Leistungen konkret durch den Bauunternehmer zum vereinbarten Preis zu erbringen sind. Bauherren sind

dann auf der sicheren Seite, wenn sie die Bau- und Handwerkerverträge verwenden, die Haus & Grund gemeinsam mit dem Zentralverband des Deutschen Baugewerbes (ZDB) entwickelt hat.

Die Verträge können kostenlos auf www.haus-und-grund-kiel.de unter **Bauen & Renovieren** heruntergeladen werden.

DAS BESTE FÜR IHR WOHLBEFINDEN.



Felix Gawarecki
Ihr Partner für Bad und Heizung

Eckernförder Straße 237
24119 Kronshagen
Tel: 0431 - 542290
www.gawarecki.de



Alarmanlagen + Sicherheitstechnik

Sicherheits-Beratung vor Ort – Für Sie kostenlos und unverbindlich!

- neuester Sicherheitsstandard
- ohne Kabelverlegung
- schnelle, unkomplizierte Montage
- einfache Bedienbarkeit
- zuverlässige Alarmauslösung bevor der Einbrecher das Objekt betritt
- Bewohner u. Haustiere können sich frei bewegen

Jetzt informieren!

Sichern Sie sich Ihren Landes- und KfW-Zuschuss beim Kauf einer zertifizierten Alarmanlage! Wir beraten Sie gern.

Auf Sicherheit vertrauen.
www.der-alarm-profi.de

Gemeinsam noch stärker - zum Wohle unserer Kunden!

H. Penke Sohn
Sanitär - Heizung - Elektro
Hausmeister-Service
Tel. 04 31 - 8 23 23

BAUNTERNEHMUNG Rehding
Maurer- und Fliesenarbeiten
Tel. 04 31 - 5 15 05

Knooper Weg 161 - 24118 Kiel

Ihre Anzeigenwerbung in unserer Zeitung?
Immer eine gute Idee!

Die Lösung!
Efeu-Haftwurzeln von der Fassade entfernen mit Trockeneistechnik und Fassadenreinigung.

Lütjenburger Trockeneis & Sandstrahl-Service
Telefon: 04381 9 02 27 00 / Mobil: 0162 9 03 10 28
E-Mail: info@lts-strahlenservice.de • www.lts-strahlenservice.de

ENERGIESPARTIPP

Heizungspumpe austauschen

Herzstück des Systems ist immer die Heizungsumwälzpumpe. Sie kommt leicht auf bis zu 5.000 Betriebsstunden oder – in Abhängigkeit vom Alter der Pumpe – auf einen Stromverbrauch von 400 bis 600 Kilowattstunden jährlich. Vielen Hausbesitzern ist gar nicht bewusst, dass die Umwälzpumpe damit einen der größten Energieverbraucher im Haushalt darstellt und bekanntere Stromfresser locker überflügelt. Ob und ab wann sich der Austausch der alten Heizungspumpe lohnt und welche neue Pumpe geeignet ist, können Immobilienbesitzer beispielsweise auf der Website www.selfio.de selbst ermitteln.



Das sieht nach viel Arbeit aus und ist es auch. Aber eine feuchte Wand ist nicht nur stetes Mahnmal von Baupfusch, sondern auch gefährlich.

Feuchte Wände trockengelegt

» Es war einfach perfekt. Die Lage, die Aufteilung der Zimmer und natürlich der Preis. Dann die Ernüchterung. Der Sachverständige diagnostiziert Feuchtigkeit im Keller. Damit schien der Traum vom Eigenheim erst einmal passé. Dann aber kam der Kontakt zu den Profis von SchimmelPeter zu Stande und das Traumhaus konnte gerettet werden.

Dass alles so einfach gehen würde, damit hatte niemand gerechnet. Der Beratungstermin sowie die gesamte Ursachenforschung ist völlig kostenfrei. So kann der Kunde in Ruhe entscheiden, ob er das Angebot annehmen möchte. Dank der innovativen Produkte ist keine Ausschachtung nötig und die Arbeiten verlaufen für den Kunden stressfrei. Die Männer haben gerade einmal drei Stunden gebohrt

und waren schon nach nur einem Tag fertig.

Feuchtigkeit und der daraus resultierende Schimmel bedrohen nicht nur die Bausubstanz des Hauses, sondern auch die Gesundheit seiner Bewohner. Das Unternehmen garantiert eine bauphysikalisch korrekte und dauerhafte Austrocknung. Das Mauerwerk erhält seine natürliche Fähigkeit zur Wärmedämmung zurück. Die Verfahren funktionieren sogar bei besonders starker Durchfeuchtung. Sie sind langlebig und gesundheitlich unbedenklich. SchimmelPeter ist von seinen Produkten so überzeugt, dass sie darauf bis zu 25 Jahre Garantie geben.

» SchimmelPeter GmbH
Tel. 0385 48597882
www.schimmelpeter.gmbh

Finden Sie den Handwerker in Ihrer Nähe

ABWASSERTECHNIK

 **Verstopftes Rohr? Kein Problem!!!**
Kostenlose Erstberatung in ganz Schleswig-Holstein
Tel. 0431 - 64 99 29 99
Abfluss-/Drainagereinigung
TV-Inspektion bei Feuchteschäden
www.abwassertechnik-kapp.de

ALARMANLAGEN

 **Alarmanlagen – Sicherheitstechnik**
WEBER IVS GmbH
Rammsmoor 35 • 24113 Molfsee
www.der-alarm-profi.de • T. 0431 38 550 38


BAUFIRMEN

 **LEPTIEN Bauunternehmung**
Rohbauarbeiten • Umbau
Sanierung • Ingenieurbau
www.leptien-bau.de T. 0431 6 48 99-0

 **PRIEN BAU**
KLAUS PRIEN GMBH • BAUAUSFÜHRUNG
24232 Schönkirchen
Am Bahnhof 12
Rufen Sie uns an! (04348) 91 27 20
www.prienbau.de
Ihr Spezialist für trockene Kellerräume und Mauerwerkssanierung

DACHDECKERARBEITEN

 **DACHDECKEREI MENZEL**
Dachdeckermeister
Hauptstr. 42 • 24644 Timmaspe-Nortorf
T. 04392 14 77

 **BUSCH**
Dachdecker e i
Bauklempnerei • Fassadenbau •
Dachgauben • Dachstühle • Gründach
Möllenort Weg 14
24226 Heikendorf T. 0431 24 20 01

 **Rogge Holzbau GmbH & Co. KG**
Zimmererei • Meisterbetrieb • Steendiek 6 • 24220 Schönhorst
info@rogge-holzbau.de
www.rogge-holzbau.de T. 04347 90 95 17

DRUCKEREI

 **A.C. Ehlers Medienproduktion GmbH**
Wittland 8a • 24109 Kiel • Tel. 0431.24039-0
info@ac-ehlers.de • www.ac-ehlers.de

ELEKTRO-HEIZUNG

 **WULF Elektro-Heiztechnik**
Norbert Wulf, Elektromeister
Nachtspeicherheizung
elektr. Fußbodenheizung
Infrarot-Konvektorheizung
Kirschenweg 3
24217 Schönberg
www.kielnet.net/home/elektrowulf
elektrowulf@web.de T. 04344 44 17

ELEKTRO-INSTALLATION

 **stretz**
Elektrotechnik & Hausgeräte
T. 0431 8 25 13
Elektro Franz Stretz GmbH Feldstraße 73, 24105 Kiel

ANZEIGENVERMITTLUNG


Merle Schneider | Telefon 04522 7 62 80 70

ELEKTRO-INSTALLATION

 **Elektrotechnik Kolbach**
24111 Kiel • Rendsburger Landstraße 383
Tel. 0431 69 01 54 • Fax 0431 69 89 15

 **Büßinger Elektrotechnik**
Büßinger Elektrotechnik GmbH
Elendsredder 69, 24106 Kiel
T. 0431 33 52 36

FENSTER

 **Griese**
» Bauelemente
» Mietwohnungen
» Wohnungsbau
www.griese-bau.de
Telefon: +49 (0)4342 / 88 80 9-0

FLIESENARBEITEN

 **LANGNAU FLIESEN**
• Handel • Verlegung
• Beratung • Ausstellung
Tel. 0431-548660 • www.Langnau-Fliesen.de
Kopp. Allee 70, 24119 Kronshagen, Ausstellung: Holzkoppelweg 8-12

 **Fliesen Schacht**
Wittorfer Str.127a
24539 Neumünster
T. 04321 9 83 70
www.fliesen-schacht.de

HEIZUNGSANLAGEN UND REPARATUR

 **Krambeck HEIZUNG • SANITÄR**
Friedrich Krambeck OHG
Helgolandstraße 17 • 24113 Kiel
T. 0431 68 68 47
Fax: 0431 68 60 16
www.friedrich-krambeck.de

 **Kurt Burmeister**
24119 Kronshagen • Kopperpahl Allee 4
(0431) 5 86 78-0 • Fax (0431) 5 86 78-20
Kurt.Burmeister@t-online.de • www.kurt-burmeister.de
• Bäder • Gasanlagen • Fernwärme • Brennwert • Solar

 **Helge Jensen**
Kompetenz hat einen Namen
Installateurmeister
Eckernförder Straße 389, 24107 Kiel • Tel. 0431 1 49 00 11
Sanitär Heizung Solar

 **BODO WULF**
Sanitär-Heizung T. 0431 73 73 73

INNENAUSBAU

 **S&K Schulz & Kühnapfel**
INNENAUSBAU & RAUMIDEEN
PLANUNG
BAUTECHNIK
TROCKENBAU
RAUMGESTALTUNG
Eichkoppel 6 Tel.: 04346 - 9389-0 E-Mail: info@tbsk.de
24214 Gettorf Fax: 04346 - 9389-29 Internet: www.tbsk.de

MALERARBEITEN

 **Jens Rohwer**
MALER MEISTER
Maler- und Tapezierarbeiten
Raumgestaltung
Fassadenbeschichtung
Vollwärmeschutz
Bodenbeläge
Telefon: 0431-94315 | www.maler-rohwer.de

 **MALER WESTERHELWEG**
www.maler-westerhelweg.de T. 0431 53 64 83 61

 **Malereibetrieb Lothar Engel**
führt sämtliche Maler-, Fassaden- und WDVS-Dämmarbeiten einschließlich Gerüstbau aus.
Tel. 0431 71 41 11 Fax 0431 71 12 89

METALLBAU

 **WILH. HARTZ – KIEL**
Metallbau + Schlosserei
Boninstr. 52 • 24114 Kiel
www.hartz-metallbau.de T. 0431 6 18 28

 **A. WESULS**
Metallbau • Schlosserei ☎ 0431 56 58 83
Knooper Weg 149 a, 24118 Kiel
Balkone - Gitter - Gelände - Tore


PARKETT- UND FUSSBODENARBEITEN

 **FUSSBODEN SCHNACK**
TEPPICHBODEN • PVC • PARKETT
KIEL • ☎ 624 21
T. 0431 6 24 21
Calvinstraße 12 • 24114 Kiel

SANITÄR UND INSTALLATION

 **LEHMKUHL GmbH**
Sanitärtechnik Kaiserstr. 89
T. 0431 73 17 66

STUCK- UND TERRAZZO-ARBEITEN

 **Dotzer-Bau GmbH**
Ulmenallee 26, 24119 Kronshagen
Tel.: 0431-1 56 11
Fax: 0431-1 55 99
E-mail: kroegeler@dotzer-bau.de
• Stuckarbeiten
• Fliesenarbeiten
• Maurerarbeiten
• Terrazzoarbeiten

TISCHLEREIARBEITEN

 **LAMBACH & HAASE** GmbH & Co. KG
- Möbelbau / Holzbau / Türen und Fenster
- Energetische Sanierung
- Instandsetzungsarbeiten
Zur Steinfurter Mühle 2, 24247 Mielkendorf
Tel. 04340 9351



Mit Hang zur Stilsicherheit

» Beim Kochen wird immer mehr auf frische Zutaten zurückgegriffen. Dazu gehören auch Kräuter, die, wenn sie frisch sind, ihr volles Aroma perfekt entfalten können. In schönen Übertöpfen ersetzen sie die Zimmerpflanzen und sorgen für grüne Akzente in den eigenen vier Wänden. Der Standort hat nur einen Nachteil: Zum Lüften und Staubwischen müssen die Töpfe extra weggeräumt werden. Für die moderne Küche von heute soll eine Lösung her, die Basilikum und Co praktisch positioniert – wie zum Beispiel die Kräuter- und Pflanzenleiter „Reloaded“ von hecht international. Sie wird ganz einfach ohne Bohren oder Schrauben an den Fensterrahmen geklemmt und lässt das Töpfchen an der Scheibe förmlich schweben. Das ist nicht nur nützlich, sondern setzt die Kräuter dabei auch noch toll in Szene. Halt geben das Edelstahlseil, das sich für alle Fenstergrößen individuell kürzen lässt, sowie ein Saugnapf, der den Topf an der Scheibe fixiert. Zudem ist er in verschiedenen Farben erhältlich: eher puristisch-zurückhaltend oder als farbiger Akzent in der Küche – mit der Kräuter- und Pflanzenleiter „Reloaded“ beweist man in jedem Fall einen Hang zur Stilsicherheit. *epr*

» www.hecht-international.com
Tel. 0180 5 00 79 92



Versicherungs - ABC

Keine Branche ohne Fachlatein – häufig vorkommende Begriffe erläutern wir in unserem ABC

P PRO-RATA-TEMPORIS

» Zeitannteilig – genau nach Tagen berechnet. *ZV*



Küche, Esszimmer und Wohnbereich gehen fließend ineinander über. Das Wohnen wird damit so flexibel und abwechslungsreich wie das Leben selbst. *DJD/TOPATEAM/NOLTE*

Loft-Gefühl statt Schachteldenken

Loft-Living liegt im Trend: Tipps für Einrichtung und Möblierung

» Hier die Küche, nebenan das Esszimmer, auf der anderen Seite des Flurs der abgetrennte Wohnraum: „Schachteldenken“ war einmal. Im Trend liegen heute großzügige Wohnlandschaften, bei denen alle Bereiche fließend ineinander übergehen, egal ob bei der Modernisierung oder im Neubau. Dieses urbane Loft-Gefühl mit höheren, lichtdurchfluteten Räumen findet immer mehr Anhänger. Wohnen wird damit so abwechslungsreich wie das Leben selbst.

Mittelpunkt des modernen Wohnens

Offen, hell und sehr flexibel: Viele Vorteile sprechen für den Trend des sogenannten Loft-Living, wie Einrichtungsexperte Michael Ritz von TopaTeam Wohnkultur berichtet: „Damit verändern sich der Stil und die Schwerpunkte der Einrichtung. Der großzügige Esstisch etwa, am liebs-

ten aus urigem Holz, wird zum Dreh- und Angelpunkt des modernen Wohnens.“ An der Tafel speist man mit der Familie und mit Freunden, während der Kochbereich nur wenige Schritte entfernt ist. Ebenfalls nicht weit weg sind auf der anderen Seite Multimedia-Zentrale mit HiFi-System und Flachbildschirm. Wichtig dabei: Da große Räume schnell kühl wirken können, kommt es bei der Einrichtung auf individuelle Akzente an. „Das Naturmaterial Holz bringt Behaglichkeit auch in urbane Lofts, vom zeitlos schönen Bodenbelag bis zu maßgeschneiderten Schrank- und Regalsystemen“, so Ritz weiter. Erster Ansprechpartner für die Loft-Einrichtung ist daher der Tischler und Schreiner vor Ort.

Individuell einrichten mit Holzexperten

Die Holzexperten sind Designer und Konstrukteure in einer Person. Sie

können Möbel passend umbauen, pfiffige Wohndetails vorschlagen und dekorative Unikate aus Holz erstellen. Bei den Experten aus dem Fachhandwerk gibt es auch das Trendmagazin „WohnSinn“ im kostenfreien Abonnement, mit vielen Anregungen und Tipps. Mit raumhohen Regalen beispielsweise bringt man Loft-Atmosphäre in den XXL-Wohnraum und schafft zugleich viel Platz für die private Bibliothek.

Ein Tipp dazu: Regale für Bücher müssen nicht zwangsläufig an der Wand stehen. Frei im Raum positioniert wird daraus ein individueller Raumtrenner für die neu gestaltete Wohnung. *djd*

» Weitere Ansprechpartner, die kreative Ideen für die Einrichtung verwirklichen können, finden sich beispielsweise unter www.topateam.com

DIE NORDDEUTSCHE HAUSBESITZER ZEITUNG

IMPRESSUM

Organ von Haus & Grund Schleswig-Holstein
Verband Schleswig-Holsteinischer Haus-, Wohnungs- und Grundeigentümer e. V.

HERAUSGEBER

Haus & Grund Kiel, Haus-, Wohnungs- und Grundeigentümerverein von Kiel und Umgegend e.V.

VORSITZENDER Götz Bormann

GESCHÄFTSFÜHRER Sönke Bergemann

Sophienblatt 3, 24103 Kiel

Telefon: 0431 66 36 123

Telefax: 0431 66 36 180

E-Mail: info@haus-und-grund-kiel.de

Internet: www.haus-und-grund-kiel.de

Vereinsregister-Nr. 502 VR 1959,

Amtsgericht Kiel, Finanzamt Kiel-Nord

VERLAG, HERSTELLUNG UND VERTRIEB

Haus & Grund Kiel - Verlag & Service GmbH

Stresemannplatz 4, 24103 Kiel

Telefon Redaktion: 0431 66 36 218

Telefax Redaktion: 0431 66 36 107

Telefon Vertrieb: 0431 66 36 121

Telefax Vertrieb: 0431 66 36 25 121

E-Mail: info@haus-und-grund-kiel-verlag.de

Internet: www.haus-und-grund-kiel-verlag.de

GESCHÄFTSFÜHRER Sönke Bergemann

VERANTW. REDAKTEUR Volker Sindt

Handelsregister: Amtsgericht Kiel HRB 11053 KI

DRUCK Kieler Zeitung GmbH & Co.

Offsetdruck KG, Radewisch 2, 24145 Kiel

ANZEIGENVERMITTLUNG Merle Schneider,

Rautenbergstraße 22, 24306 Plön

Telefon: 04522 7 62 80 70

Telefax: 04522 7 62 69 18

E-Mail: info@nhz-online.de

Internet: www.nhz-online.de

Auflage: ca. 67.000 Exemplare,

erscheint um den 18. jeden Monats

Bezugspreis einschließlich 7 % Mehrwert-

steuer 25 EUR jährlich. Für Mitglieder von

Haus- und Grundeigentümernvereinen

in Schleswig-Holstein ist der Bezugspreis

im Beitrag enthalten.

Gültige Preisliste Nr. 32 vom 1.1.2015

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion. Belegexemplare erbeten.

Über unverlangt eingesandte Manuskripte

und Fotos freuen wir uns sehr, wir übernehmen jedoch keine Haftung. Die Redaktion

behält sich vor, eingesandte Artikel nach eigenem

Ermessens zu kürzen.

Hinweis: Beilagen sowie gewerbliche Anzeigen

müssen nicht bedeuten, dass darin beworbene

Artikel von der Redaktion empfohlen werden.

Mit dem Namen des Verfassers gekennzeichnete

Beiträge stellen nicht unbedingt die Meinung

der Redaktion dar.

Beilagenhinweis: RSD Reiseservice Deutschland GmbH

Hinweis der Redaktion: Produkthinweise

auf den Seiten 9 - 12 und 18/19 wurden uns

von den jeweiligen Anbietern zur Verfügung

gestellt. Die Redaktion hat keinen Einfluss

auf deren Inhalt und dessen Richtigkeit

genommen. Rückfragen bitten wir deshalb

direkt an die in den Artikeln wiedergegebenen

Adressen zu richten.

Das ist die perfekte Vermieter-Küche

Gute Gestaltung und sichere Rendite

» Eine Küche ist oft eine notwendige Investition, um die Mietwohnung an einen vernünftigen Mieter zu einem attraktiven Mietzins vermieten zu können. Leider ist dies oft mit sehr hohen Kosten und großem organisatorischen Aufwand verbunden. Und muss es schnell gehen, ist dies sogar oft nicht möglich oder mit noch höheren Kosten verbunden. Genauso sieht es bei der Qualität aus: Wählt man eine billige Küche aus, fällt womöglich schon nach einem halben Jahr die erste Schublade auseinander, handelt es sich um vernünftige Qualität, ist die Küche für eine Mietwohnung unrentabel. Ein leidiges Thema, für das es bei Hauschild aus Neumünster die perfekte Lösung gibt!

„Wir bieten dem Vermieter in Schleswig-Holstein und Hamburg das perfekte Küchenpaket“, so der Geschäftsführer Christian Hauschild. Folgende Dinge machen das Hauschild-Küchenpaket für den Vermieter so attraktiv: Durchschnittlicher Küchenpreis inkl. Herd, Dunstabzug-

haube und Montage ca. 2.500,- € bis 4.000,- € bei einer Lieferzeit für Standardküchen ca. fünf Tage, Sonderausführungen ca. drei Wochen. Montage mit eigenen gut ausgebildeten Tischlergesellen. Jede Küche wird individuell zusammengestellt, daher keine überproportionalen Zusatzkosten bei veränderten Grundrissen. Einzelschränke lieferbar und vieles mehr.

„Die Vermieter fühlen sich bei uns kompetent, preislich und qualitativ perfekt aufgehoben. Es ist eine Freude zu sehen, wie die Kunden immer wieder zu uns kommen und über unser Gesamtpaket staunen. Das gelingt in diesen Zeiten nicht mehr vielen Firmen und das motiviert unsere Mitarbeiter, was sich auch an unseren Ergebnissen bei den Kunden zeigt,“ so Christian Hauschild.

Zum Kundenstamm der Firma gehören viele Wohnungsgesellschaften, Hausverwaltungen und private Wohnungsvermieter.

» www.ludwig-hauschild.de



SchimmelPeter
Fischer Abdichtungstechnik



FEUCHTE WÄNDE NASSE KELLER AUSBLÜHUNGEN SCHIMMEL

...müssen nicht sein!

IHRE SAUBERE UND DAUERHAFT LÖSUNG

www.schimmelpeter.gmbh

Kostenlose Schadensanalyse in ganz Norddeutschland

Telefon: 0385 / 48 59 7882

Büro Nord ~ Ziegeleiweg 11 ~ 19057 Schwerin

E-Mail: r.fischer@schimmelpeter.gmbh

KENNZEICHNUNGSPFLICHT

Auch für neue Holzheizungen

Seit dem 1. April 2017 müssen neue Festbrennstoffkessel mit einer Nennwärmeleistung bis 70 kw mit dem EU-Energielabel gekennzeichnet werden. Betroffen sind Pellet-, Hackschnitzel- und Scheitholzheizungen. Es werden die Energieeffizienzklassen von A++ bis G vergeben. Ein Pelletkessel mit Brennwerttechnik kann in Kombination mit Solarthermie auch die Energieeffizienzklasse A+++ erreichen. Das Energieeffizienzlabel für Heizungen wird in mehreren Schritten für die unterschiedlichen Heizungsarten eingeführt. Seit September 2015 ist es für neue Öl- und Gasheizungen Pflicht. Kamin- und Kachelöfen sowie Einzelraumheizgeräte sind erst ab 1. Januar 2018 an der Reihe.



Stehen die Parteien zu ihrem Wort (siehe auch Seite 2) oder wächst nach der Wahl wieder Gras über die Sache? ISTOCK

Straßenausbaubeiträge absetzen

Was Hauseigentümer jetzt tun müssen

» Hauseigentümer, die sich an der Erschließung oder dem Ausbau ihrer Straße finanziell beteiligen müssen, sollten diese Kosten in der Steuererklärung absetzen.

Der Bundesfinanzhof befasst sich aktuell mit der Frage, ob es auch für Maßnahmen, die auf öffentlich-rechtlicher Grundlage erfolgen und per Bescheid abgerechnet werden, den Steuerbonus für Handwerkerleistungen gibt. An dieses Klageverfahren können sich betroffene Hausbesitzer anhängen. Das Finanzgericht Nürnberg hatte bereits im Jahr 2015 entschieden, dass Straßenausbaubeiträge für die selbst

bewohnte Immobilie in der Einkommensteuererklärung als Handwerkerleistungen abgesetzt werden dürfen (Az. 7 K 1356/14). Das Bundesfinanzministerium ordnete diese Baumaßnahmen in seinem Verwaltungsschreiben vom 9. November 2016 hingegen als nicht begünstigte Leistungen ein, sodass die Finanzämter aktuell den Steuerbonus für die Straßenerschließung bzw. den -ausbau verweigern.

Einspruch einlegen

Da zu diesem Thema ein Gerichtsverfahren beim Bundesfinanzhof anhängig ist, sollten Steuerzahler die Ableh-

nung nicht akzeptieren. Berücksichtigt das Finanzamt die Arbeitskosten für den Straßenausbau nicht, sollte Einspruch gegen den Steuerbescheid eingelegt und das Ruhen des Verfahrens beantragt werden. Zur Begründung empfiehlt es sich, auf das laufende Gerichtsverfahren zu verweisen (Az. VI R 18/16). Der eigene Steuerfall bleibt dann bis zu einem Urteil offen. Entscheidet der Bundesfinanzhof zugunsten der Immobilienbesitzer, kann man so auch im eigenen Fall Geld zurückerhalten. Bis zu 1.200,- € Einkommensteuern können pro Jahr erstattet werden. Der Steuerzahler 4/17

Juristen haben manchmal verschiedene Meinungen

» Ein Mitglied von Haus & Grund hatte für zwei verschiedene Mieter jeweils eine Betriebskostenabrechnung erstellt. Abgesehen von den Zahlen sahen die Abrechnungen vollkommen identisch aus. Beide Nachforderungen aus der Betriebskostenabrechnung musste unser Mitglied einklagen. Die Klagen wurden zwei verschiedenen Richtern zur Entscheidung vorgelegt. Die erste Klage hat das Gericht unter anderem deswegen abgewiesen, weil es an der formell korrekten Abrechnung gefehlt hätte. Die zweite Klage endete in einem Vergleich, jedoch äußerte der Richter in der Verhandlung, dass er die Abrechnung unter formellen Gesichtspunkten für äußerst gut gelungen hielt. Der Vermieter muss die Betriebskostenabrechnung für den Mieter so erstellen, dass sie auch ein Laie nachvollziehen und prüfen kann. Formell korrekt bedeutet, dass die Abrechnung, ungeachtet inhaltlicher Fehler, dem äußeren Anschein nach korrekt ist. Dazu gehört die Zusammenstellung der Gesamtkosten einer jeden Position, die Angabe und Erläuterung des Verteilerschlüssels, die Berechnung des Anteils, der Abzug der Vorauszahlungen und die Nachvollziehbarkeit.

Fehlt eine formelle Voraussetzung, kann man sie nicht einklagen (AG Schwarzenbek, Az. 2 C 703/15, 2 C 861/14). Charlotte Hempel

Preisindex

Verbraucherpreisindex für Deutschland

Basis 2010	100,0
April 2017	109,0
März 2017	109,0
April 2016	106,9

Quelle: Statistisches Bundesamt, Gustav-Stresemann-Ring 11, 65189 Wiesbaden. Eine Haftung für die Richtigkeit der von uns gemachten Angaben können wir leider nicht übernehmen.

» **Weitere Informationen** unter www.destatis.de

Finden Sie den Handwerker in Ihrer Nähe

BALKONE

 **Metallbau Stahlbau Schlosserei**
BALKONE · GELÄNDER · STAHLKONSTRUKTIONEN
Braunstr. 36, 24145 Kiel-Wellsee
Tel. 0431 71 40 02
www.berke-wmbtechnik.de
Schweißfachbetrieb nach DIN 1090-2

 **LOTHAR WALTER**
Balkone
Schlosserei
Garagentore
24214 Großkönigsförde, Dorfstr. 8
Tel. 0 43 46/88 51, www.walter-balkone.de
BALKONE BALKONE BALKONE

DACHDECKERARBEITEN

 **Howe GmbH**
Dachdeckerei Howe Kiel
Dachdeckermeister Hans-Jürgen Howe
Alte Lübecker Chaussee 20
24113 Kiel
Tel. 0431 68 82 62
www.dachwerker.de

Dachdeckerei

Steildach · Flachdach · Fassade
Balkon- und Terrassenbeschichtung
Hanssenstraße 15a, 24106 Kiel
Telefon 0431 - 3 56 58, Telefax 0431 - 3 54 03


FENSTER

Fenster nach Maß.

 **fornefett**
Fenster nach Maß
Telefon: (0 43 40) 5 09 · www.fornefett.de · info@fornefett.de

GLASERARBEITEN

 **GLASBAU SCHWARZ**
Wir können mit Glas
24h Glasnotdienst (0431) 58 08-105
Fenster Isolierglas Türen Glaserarbeiten
Wittland 5 · 24109 Kiel
www.glasbau-schwarz.de

ANZEIGENVERMITTLUNG

Merle Schneider
Telefon 04522 7 62 80 70

MALERARBEITEN

 **Malerbetrieb Korn**
... für farbige Akzente, hohe Qualität und Zuverlässigkeit. Gerne beraten wir Sie individuell!
Maler- und Lackierbetrieb Korn | Niebuhrstraße 34 | 24118 Kiel
☎ 0431 88 99 11 90 | Mobil: 0170 9 42 19 73 | www.malerbetrieb-korn.de

 **GÜNTER STALLMANN**
Schönberger Landstr. 23
24232 Schönkirchen
Telefon 0431 2 60 66 94
Telefax 0431 20 07 18 40
Mobil 0173 9 04 99 41
Ausfertigung aller Malerarbeiten rund ums Haus sorgfältig – preiswert – zuverlässig

MARMOR UND GRANIT

ANGELO SANTUS GmbH
MARMOR · GRANIT
BETONSTEINWERK · GEGR. 1909
Innen- und Außentreppen · Fensterbänke
Küchenarbeits- und Waschtischplatten
04351/ 8 25 55
24340 Eckernförde · Rosseer Weg 17 · www.marmor-santus.de

MAUERENTFEUCHTUNG/SANIERUNG

Nasse Wände? Feuchter Keller?

 **ISOTEC**
Wir machen Ihr Haus trocken
ANALYSIEREN. PLANEN. SANIEREN.
TÜV-Rheinland überwacht, 10 Jahre Gewährleistung, 95.000 erfolgreiche Sanierungen in der Gruppe
ISOTEC Fachbetrieb - Abdichtungssysteme Ottsen
Wittland 2-4, 24109 Kiel
☎ 0431 - 3986995 oder 04321 - 6979986
www.isotec-ottsen.de/ottsen

TISCHLERARBEITEN

 **Reynold Jensen**
Tischlerei - Holz · Kunststoff · Fenster und Türen
Fensterservice und Wartung
Inh. Norbert Jensen
Grasweg 16 · 24118 Kiel
☎ (04 31) 54 10 11
Telefax (04 31) 54 88 30

HandWERK

Tischlermeister Michael Peters
Busdorfer Str. 9
24837 Schleswig
Tel. 04621 99 66 60
Fax 04621 99 66 11
www.hand-werk-peters.de
info@hand-werk-peters.de
Alles aus einer Hand
✓ Fachgerechte Reparaturen, Pflege und Wartung von Fenstern und Türen jeder Art
✓ Lieferung und Einbau von Fenstern und Türen jeder Art
✓ Plissees, Insekten- und Sonnenschutz

Ihre Anzeigenwerbung in unserer Zeitung? Immer eine gute Idee!

Finden Sie den Handwerker in Lübeck

ABWASSERTECHNIK



Wir lösen Ihr Problem im **24 Stunden-Service**
ROHRREINIGUNG
 Falkenhagen GmbH & Co. KG
 Abfluss und Rohrreinigung · TV-Kanalinspektion · Abwasser-Dichtigkeitsprüfung
 Tel. 0 45 08 / 79 38 32

BAUFIRMEN



BAUGESCHÄFT LARS RAATH
Tel. (0451) 63296

- Ausführungen aller Maurerarbeiten
- Sanierungen • Reparaturarbeiten
- Um- und Ausbauarbeiten • Fliesenarbeiten

DACHDECKERARBEITEN



Marcus Koenig
 Dachdeckermeister
 Walkmühlenweg 4
 23560 Lübeck
 Telefon: (04 51) 554 76
 Telefax: (04 51) 516 22
 E-Mail: drefers.dachbau@t-online.de

Neudeckung · Wärmedämmung · Holzbau
 Dachfenster · Ziegel · Schiefer · Flachdach
 Fassadenverkleidung · Metalldach · Dachrinnen
 Instandsetzung und Wartung von Dachflächen

ELEKTROINSTALLATION



Hauptstraße 42 · 23627 Groß Grönau
 Telefon: 0 45 09 / 7 11 63 · Telefax: 0 45 09 / 7 11 64
 info@kemp-elektrotechnik.de · www.kemp-elektrotechnik.de
 Der E-Check - Sicherheit vom Elektromeister

Elektro-Anlagen · Elektro-Reparaturen · Antennen-Anlagen · Satelliten-Anlagen · Netzwerktechnik · E-Check

Elektro-Gerth
 Geniner Str. 82
 23560 Lübeck
 email: info@elektro-gerth.com
 ab 17 Uhr unter MobilNr.: 0171-3 20 53 57
 Fax: 0451-7 06 39 11

KRISCH Elektrotechnik
 - Elektroinstallationen
 - Antennenanlagen
 - Netzwerktechnik

Krisch Elektrotechnik
 Stiephörn 31 · 23560 Lübeck
 Telefon: 0451-20924110 · Fax: 0451-20924054
 info@krisch-elektrotechnik.de
 www.krisch-elektrotechnik.de

ELEKTROINSTALLATION

Elektro - Schreger GmbH
**Reparaturschnelldienst
 Meisterbetrieb**
 ● Schlehenweg 10 ● 23566 Lübeck ● Tel. 0451/6 69 31 ● Fax 0451/6 69 70

Winterberg Elektrotechnik
 - Innungsfachbetrieb -
 • Neubau · Altbausanierung · Beleuchtungsanlagen
 • Daten- und SAT-Anlagen · Kundendienst
 Inhaber: Volker Bluhm e.K.
 Albert-Einstein-Straße 12 · 23617 Stockelsdorf
 Telefon 0451/496306 · Fax 0451/4993172
 winterberg-elektrotechnik@t-online.de

GARTENBAU

Jürgen Ehlers Garten- und Landschaftsbau GmbH
 NEUANLAGE · TEICHANLAGE · PFLEGE · PLATTENARBEITEN · ZÄUNE · SCHNEERÄUMEN
 Meisterbetrieb · Geschäftsführer Norbert Manneck
 Am Sonnenberg - 23627 Groß Grönau
 Tel. 0 45 09/10 86 · Fax 0 45 09/26 86

GARTENBAU

Mit **Alfred Möller**
 durchs Gartenjahr
 Tel.: 04541 6263

clement
Pflasterarbeiten
 Tel. (0451) 6110465

Meykopff
 Garten- und Landschaftsbau GmbH
 Schlehenweg 5 · 23566 Lübeck
 E-Mail: info@meykopff.com Tel. 0451/6 33 32
 Internet: www.meykopff.com Fax 0451/6 32 18

GLASERARBEITEN

GLAS-BÖTTCHER
 Verglasungen · Glasbearbeitung
 Reparaturschnelldienst · 23562 Lübeck, Krummeck 10 **59 66 51**

HAUSMEISTERTÄTIGKEITEN

Gartendienst · Hausmeister-Service
 Bauendreinigung · Unterhaltsreinigung
 Glasreinigung · Fassadenreinigung
 Winterdienst · Treppenhäuserreinigung

HANSEATIC
 GEBÄUDEDIENSTE
 Hanseatic Gebäudedienste UG
 Karl-Roß-Weg 7, 23562 Lübeck
 Tel.: 0451-7075692
 Fax: 0451-7075691
 Mobil: 0178-6999998

HEIZUNG/SANITÄR

DOBBERTIN
 Öl- & Gas-Feuerungen
 Sanitär · Störungs-Notdienst
 Klima- & Lüftungsanlagen
 Rohrleitungsbau
 Tel.: 0451 / 8 30 62
 www.apdobbertin.de

Wartung
 Kundendienst
 Gasheizung
 Badsanierung
 Solartechnik

freitag+sohn
 sanitär- und
 heizungstechnik
 Paul-Behncke-Straße 65 · 23566 Lübeck
 Telefon (0451) 6 70 51
 Inhaber: Dirk v. Malottki e.K.
 Internet www.freitag-sohn.de

IMMOBILIENMAKLER

Verkauf Vermietung Gutachten
 Mehrfamilienhäuser und Einfamilienhäuser ständig gesucht.
 Keine Kosten für den Verkäufer.
 Arminstraße 29 a · 23566 Lübeck
0451 - 610 30 40 · Fax 6 66 60
 www.grohmann-immobilien.de
 grohmann-immobilien@t-online.de

GROHMANN
 IMMOBILIEN
 IMMOBILIEN SEIT 1978

Rolf-U. Fischer,
 Haus & Grund Mitglied
 seit 2009

**Haus-
 verwaltung?
 Dafür hab ich
 jemanden!**

Die komplette Verwaltung Ihrer Immobilie: Das bietet Haus & Grund in einigen Vereinen an. Für große und kleine Häuser, für Eigentümergemeinschaften, Wohnungen und Gewerbeobjekte. Mit Kompetenz aus Erfahrung. Auch bei Bewertung, Vermietung und Verkauf. **Weitere Infos unter www.haus-und-grund-sh.de und bei den Ortsvereinen.**

Recht & Steuern | Vermieten & Verwalten | Bauen & Renovieren | Technik & Energie

Haus & Grund
 Eigentum. Schutz. Gemeinschaft.

KÜCHENAUSSTATTUNG

Optimal Küchen Bad Schwartau
 Wir finden die optimale Lösung für Ihre Küche

Unsere Ausstellung
 ist geöffnet ab November:
 Mo + Di. nur nach Terminvereinbarung
 Mi.- Fr. 10.00 – 18.00 Uhr, Sa. 10 – 16 Uhr
 Wir freuen uns auf Ihren Besuch

optimalkuechenbs@t-online.de
 T. 0451-2802402 F. 0451-2802592

Lindenstr. 45
 23611 Bad Schwartau

www.optimal-kuechen-bad-schwartau.de

MALERARBEITEN

Malermeister
Manfred Rohde
 Am Pohl 37 · 23566 Lübeck
 Mobil: 01 72 / 4 333 607 Tel. 04 51 / 60 14 15

- Anstriche und Lackierungen
- Tapezierarbeiten
- Schriften
- Raumgestaltung
- Bodenbeläge
- Wärmedämmung

MAURERARBEITEN

Frank Zingler
 Maurermeister

- Reparatur • Umbau
- Anbau • Sanierung
- Fliesenarbeiten

Am Dreilingsberg 9 · 23570 Lübeck
Tel. 045 02/844 801 · Fax 045 02/844 823

METALLBAU

Schlosserei HEMPEL
 Metallbau · Stahlbau · Bauschlosserei
 Aluminium- und Edelstahlarbeiten
 Reparatur- und Wartungsservice
 Langenfelde 3 · 23611 Bad Schwartau
 Telefon (0451) 28 14 00 · Telefax (0451) 2 30 33
 www.stahltotal.de · info@stahltotal.de

TISCHLEREI

Henseling
Tischlerei Henseling GmbH
 Fenster / Türen
 Möbel / Innenausbau
 Treppen
 Sanierung
 Spenglerstraße 67 · 23556 Lübeck · Tel. 0451 89 28 77 · Fax 0451 89 29 77
 E-Mail: henseling-tischlerei-mail@t-online.de

tischlerei kuhlmann
 seit 1927
 www.tischlerei-kuhlmann.com
FENSTER · TÜREN · INNENAUSBAU · REPARATUREN
 Fackenburg Allee 57 · 23544 Lübeck · Tel. 0451 - 4 26 69 · Fax 4 79 58 47

DIE NORDDEUTSCHE HAUSBESITZER ZEITUNG

ANZEIGENVERMITTLUNG

Für die Regionen:
 Lübeck, Kreis Ostholstein,
 Kreis Stormarn, Herzogtum Lauenburg

**Generalvertretung der
 Norddeutschen Hausbesitzer Zeitung**
 Merle Schneider | Rautenbergstraße 22
 24306 Plön

Telefon: 04522 7 62 80 70
 Mobil: 0151 11 07 58 61